

Gemeinde Ingenbohl
6440 Brunnen

JAHRESRECHNUNG 2009

Berichte und Anträge



Gemeindeversammlung

Montag, 12. April 2010,
um 20.00 Uhr, in der Aula, 6440 Brunnen

Inhalt

Einladung zur Gemeindeversammlung und Traktandenliste	1
Ressortberichte	2–13
Bericht zur Jahresrechnung 2009 inklusive Nachkredite	14–17
Übersicht Gesamtrechnung Finanzierungsnachweis	18
Zusammenzug der Laufenden Rechnung 2009	19
Artengliederung der Laufenden Rechnung 2009	20–22
Details der Laufenden Rechnung 2009	23–39
Zusammenzug der Investitionsrechnung 2009	40
Artengliederung der Investitionsrechnung 2009	41
Details der Investitionsrechnung 2009	41–43
Zusammenstellung Bestandesrechnung 2009 Bilanz	44–45
Übersichten der Bestandesrechnung 2009	46–48
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	49–50
Statistik	51
Traktandum 3	52
Traktandum 3a	53
Traktandum 3b	54
Traktandum 3c	55
Traktandum 3d	56
Traktandum 3e	57–60
Traktandum 4	61–63

EINLADUNG

zur

Gemeindeversammlung Ingenbohl

6440 Brunnen

vom Montag, 12. April 2010, um 20.00 Uhr, in der Aula Brunnen

Traktanden:

A. Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2009
 - a) Genehmigung der Nachkredite
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2009
3. Einbürgerungen
 - a) Bojana Ilic, serbische Staatsangehörige
 - b) Janos Sabo, serbischer Staatsangehöriger
 - c) Rade Misic, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger
 - d) Vilson Maksuti, serbischer Staatsangehöriger
 - e) Vlado Vuleta, kroatischer Staatsangehöriger
Djurdja Vuleta, kroatische Staatsangehörige
Filip Vuleta, kroatischer Staatsangehöriger
Martin Vuleta, kroatischer Staatsangehöriger

B. Sachgeschäft, das der Urnenabstimmung unterliegt:

4. Beschlussfassung über den Teilzonenplan alte Sust

C. Informationen

5. Orientierung über das Gesamtverkehrskonzept der Gemeinde Ingenbohl
6. Sanierung Alterswohnheim

Abstimmungszeit:

Sonntag, 13. Juni 2010 11.00 – 12.00 Uhr
Aula Brunnen

Die Berichte und Anträge liegen auf der Gemeindkanzlei auf.

Die Jahresrechnung 2009 sowie die Botschaft werden an alle Haushaltungen verteilt.
Weitere Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Brunnen, 26. März 2010

Gemeinderat Ingenbohl
6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident: Albert Auf der Maur
Der Gemeindeschreiber: Aldo Moschetti

Ressortberichte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie über die Aktivitäten des Gemeinderates im vergangenen Jahr informieren zu dürfen.

I. Präsidiales

Jahresrechnung 2009

Erneut dürfen wir Ihnen eine Jahresrechnung vorlegen, die sich äusserst positiv präsentiert und im Gegensatz zur Budgetierung, ohne Berücksichtigung des Verkaufs Stegstuden, ausgeglichen abschliesst. Der Gemeinderat Ingenbohl freut sich über dieses Rechnungsergebnis. Das gute Resultat des Berichtsjahres und die solide Eigenkapitalbasis ermutigen den Gemeinderat, die schwierige Zukunft mit den bevorstehenden grossen Aufgaben und den damit verbundenen Kosten mit Zuversicht anzugehen.

Verschiedene Faktoren haben wiederum zu diesem erfreulichen Resultat geführt:

- Die Schlussabrechnungen des Kantons in den Bereichen Soziale Wohlfahrt und öffentlicher Verkehr fielen deutlich tiefer aus als budgetiert.
- Die gelebte, strenge Budgetdisziplin und Kostenkontrolle in unserer Gemeinde führt dazu, dass wir unsere Aufwendungen im Griff haben. Nachkredite waren zu verzeichnen, hielten sich jedoch in Grenzen. Verschiedene Budgetpositionen wurden nicht verausgabt bzw. nicht voll verausgabt, da die Zielerreichung der Positionen nicht gewährleistet war oder in der Zwischenzeit Optimierungen getroffen werden konnten.
- Der Steuerertrag der natürlichen Personen entwickelte sich trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes positiv. Bei den juristischen Personen mussten hingegen gegenüber dem Budget massgebliche Mindereinnahmen hingenommen werden. Per Saldo konnte das Steuersoll damit jedoch erreicht werden.

Ziele und Umsetzung

Die im Vorjahr zusammen mit dem Leitbild erarbeitete Strategie wird gelebt und auf allen Stufen pragmatisch umgesetzt. Das Controlling muss jedoch noch implementiert werden. Die immer anspruchsvoller werdenden Abläufe und Prozesse werden laufend hinterfragt und optimiert. Entscheidend dabei ist, dass sich strategische und operative Planung so verzahnen, dass die strategische Absicht operativ auch tatsächlich realisiert werden kann. Eine Vielzahl von Projekten sind in allen Ressorts in der Umsetzungsphase und einzelne konnten bereits abgeschlossen werden.

So wurde das Case Management im Sozialdienst erfolgreich abgeschlossen und zeigt auch Wirkung. In einem Artikel in der «Schweizer Gemeinde», der Zeitschrift des Schweizerischen Gemeindeverbandes, konnten wir zu diesem Thema sogar publizieren.

Die Umstrukturierung der Abteilung Finanzen und des Personalwesens konnte abgeschlossen werden. Die Gemeinde verfügt nun über eine moderne Organisationsstruktur, die einen optimalen Dienstleistungsservice zulässt.

Das Projekt Brunnen-Nord mit der vorgesehenen kantonalen Nutzungsplanung ist äusserst komplex und fordert uns alle sehr. Die Entwicklung von Brunnen-Nord wird vor Generationen bestehen müssen. Eine Aufgabe und Herausforderung, die Respekt bei der Umsetzung abverlangt. Brunnen-Nord ist aber auch ein Projekt, das unserer Gemeinde und der Bevölkerung grosse Chancen eröffnet. Es gilt gerade bezogen auf dieses Projekt die Entwicklung der Gemeinde aktiv zu gestalten und in eine zielgerichtete Dynamik zu bringen.

Dank

Es ist mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen wie auch dem Kader unserer Betriebe und Abteilungen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde zu danken. Vielen Dank verdienen auch alle Kommissionsmitglieder für ihr Engagement für unsere Gemeinde. Die Motivation von allen ist da, unsere Gemeinde in einem schwierigen Umfeld weiterzubringen und für die grossen Herausforderungen Lösungen zu finden und auch umzusetzen.

Danken möchte ich im Namen des Gemeinderates aber auch Ihnen - liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger - dass Sie uns einerseits mit Ihrem Steuergeld ermöglichen, die auf uns zukommenden Aufgaben zu finanzieren und dass Sie uns andererseits mit Ihrem Vertrauen und Ihrem Engagement im öffentlichen Leben helfen unsere Gemeinde aktiv gestaltend weiter zu entwickeln. Es bereitet mir, dem Gemeinderat und auch der Verwaltung Freude, wenn konstruktive Aktionen und Reaktionen aus der Bevölkerung zu spüren sind und neue Impulse auf uns zukommen. Dies lässt uns Erfolg und Sinn unserer Tätigkeit unmittelbar spüren.

Gemeindepräsident Albert Auf der Maur

II. Finanzen und Wirtschaft

Jahresrechnung 2009

Siehe Traktandum 2

Wirtschaft und Entwicklung

Die Kommission für Wirtschaft und Entwicklung hat den Beitritt und die Stellungnahme der Gemeinde Ingenbohl in den überregionalen Gremien vorbereitet (Regionaler Entwicklungsverein REV Rigi-Mythen, Verein Metropolitanraum Zürich). Ausserdem besprach die Kommission die verschiedenen Fahrplanentwürfe (SBB, AAGS, SGV) und bereitete die Stellungnahme des Gemeinderates vor. Als weiterer Schwerpunkt wurde die Stärkung des lokalen Gewerbes und der Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort definiert. Die Kommission hat in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Brunnen-Ingenbohl für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe einen Informationsanlass zu Berufen organisiert, die in Ingenbohl-Brunnen erlernt werden können. Gewerbetreibende stellten an einem Informationsanlass am 15. September 2009 verschiedene Berufe vor. Die Information konnte am Schnuppertag vom 19. September 2009 in den jeweiligen Betrieben noch vertieft werden. Die beiden Anlässe waren erfolgreich und sollen beibehalten werden.

III. Bildung

Für alle Kinder ist die obligatorische Volksschule der Grundstein ihrer Schulausbildung.

Die vorgesehenen Ziele

Im vergangenen Jahr wurde mit der integrativen Förderung aller Schüler in den Regelklassen begonnen. Kleinklassen werden nicht mehr geführt. Zwei Begabtenateliers sind in einer Testphase.

Die Qualitätssicherung konnte durch Unterrichtsbesuche der Schulleitung und durch die kollegiale Hospitation vertieft werden. Die weiteren Schritte sind gemäss schulinternem Qualitätskonzept, welches durch das Amt für Volksschulen in Schwyz genehmigt wurde, auch für die nächsten Jahre in Planung.

Mit dem freiwilligen Zweijahreskindergarten wurde erfolgreich gestartet. Die für das verflossene Jahr gesteckten Ziele konnten somit erfolgreich erreicht werden.

Die Sicherheit beim Schwimmunterricht wurde verbessert, indem ständig zwei Aufsichtspersonen die Klassen begleiten.

Infrastruktur

Die benötigten zusätzlichen Kindergärten konnten im Schulhaus Büöl realisiert werden. Zwei zusätzliche moderne Schulräume für Kindergärtner stehen damit zur Verfügung.

Der neue Kinderspielplatz auf dem Kornmattareal wird rege benutzt und zeigt somit auf, dass auch diese Realisation ein wirkliches Bedürfnis war.

Die zusätzlichen Angebote

Der Mittagstisch und das Angebot nach dem Schulschluss, Betreuung bis um 17.00 Uhr, werden weiterhin an unserer Schule angeboten. Sie gehören heute zu einem modernen Schulort.

Die Musikschule

Das Erlernen eines Musikinstrumentes ist für die Entwicklung eines Kindes von grosser Bedeutung. Über die Hälfte aller Schüler besuchen heute Musikstunden an der Musikschule.

Ressort Bildung in Zahlen

- Es besuchen 617 Schülerinnen und Schüler die Schule Ingenbohl-Brunnen.
- Insgesamt werden 7 Kindergärten und 24 Schulklassen geführt.
- Die Schülerzahlen in den einzelnen Klassen bewegen sich zwischen 17 und 24 Schülerinnen und Schülern.
- Es sind 46 Lehrerinnen und 15 Lehrer für den Unterricht zuständig.
- Neben den Schweizern kommen Schülerinnen und Schüler aus weiteren 22 Nationen und gehören 10 verschiedenen Religionen an.
- Den Mittagstisch besuchen zwischen 5 und 10 Schülerinnen und Schüler.
- Die Betreuung beim Mittagstisch teilen sich 3 Personen.
- Die Betreuung nach der Schule teilen sich 2 Personen.
- Die Aufsicht beim Schwimmunterricht teilen sich 2 Personen.
- Die Musikschule unterrichtet heute 309 Schüler.
- Es werden 25 verschiedene Instrumente unterrichtet, zusätzlich noch Gesang, Singkurs, Grundschule und Früherziehung.
- 27 Musiklehrpersonen erteilen die Musikunterrichtsstunden.

Zukunft

Die Schulentwicklung wird durch die Steuergruppe initiiert, welche auch die schulinterne Weiterbildung regelmässig anpasst und evaluiert.

Die Begabtenförderung wird konzeptionell aufgearbeitet und das weitere Vorgehen in die Wege geleitet.

Der immer grössere Raumbedarf an der Schule zeigt auf, dass die Entwicklung der Schülerzahlen genau analysiert werden muss, um nicht in naher Zukunft zu wenige Schulräume zu besitzen.

Schulpräsident Werner Landtwing

IV. Soziales

Sozialberatung

Auch im vergangenen Jahr war die Abteilung Soziales wieder intensiv gefordert, suchten doch insgesamt 121 Einzelpersonen und Familien Beratung und Hilfe.

Erfreulicherweise konnte der budgetierte Nettoaufwand von rund 1.4 Mio. um rund Fr. 140'000.00 unterschritten werden. Dieses Resultat zeigt, dass die Einführung des Case Managements bereits nach einem Jahr Früchte trägt. Mit den Klienten und Klientinnen werden nun noch konsequenter als in früheren Jahren verbindliche Abmachungen getroffen. Dies fordert die Beraterinnen, aber auch die Klientschaft, von der ein massgeblich höheres Mass an Eigeninitiative eingefordert wird. Den meisten kommt diese Praxis entgegen, wünschen sie doch, möglichst schnell wieder unabhängig zu sein und wirken darum engagiert mit. Jene aber, welche die Abmachungen wiederholt nicht einhalten oder z.B. nicht bereit sind, an der Verbesserung ihrer Situation mitzuarbeiten, müssen mit Sanktionen oder mit der Einstellung der wirtschaftlichen Sozialhilfe rechnen. Klienten, welche sich für ihre Integration einsetzen, werden gezielt und konsequent gefördert, um den Zeitraum des Sozialhilfebezuges möglichst zu verkürzen. Arbeitsfähige Klienten werden, in Zusammenarbeit mit der Partnerfirma reap, welche auf die Integration von Sozialhilfebezügern spezialisiert ist, wieder in den Arbeitsmarkt vermittelt.

Damit die Fehlerquote möglichst gering gehalten wird, ist die Abteilung Soziales und die Fürsorgebehörde daran, ein internes Controlling einzuführen. Die Mitglieder der Fürsorgebehörde werden nun in Zukunft neben den monatlichen Fürsorgesitzungen im Turnus die Falldossiers nach einer ausgearbeiteten Checkliste prüfen. Es geht darum festzustellen, ob die Ansprüche gegenüber Dritten genügend abgeklärt sind, Mietzinslimiten eingehalten werden, sinnvolle Zielvereinbarungen für die berufliche und soziale Integration vorhanden sind, etc. Dies ist kein Misstrauensvotum in die bereits hoch professionelle Arbeit der Sozialberatung, sondern eine Unterstützung, weil vier Augen bekanntlich mehr als zwei sehen.

Weiterhin hohe Kosten verursachen die Fremdplatzierungen von Jugendlichen. Leider wird die Vormundschaftsbehörde meist erst dann eingeschaltet, wenn Entwicklungen bereits zementiert sind. Bei vielen Jugendlichen, die in der Pubertät Probleme bekommen, ist die Negativ-Entwicklung schon im Primarschulalter vorhersehbar. Mit präventiven Massnahmen, z.B. mit sozialpädagogischer Familienbegleitung, kann in dieser Phase mit relativ geringen Kosten eine Negativ-Spirale rechtzeitig durchbrochen werden. Dies erfordert jedoch eine gute Zusammenarbeit von allen Akteuren, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Integration

Im Jahr 2009 konnte der erste Integrationskurs mit 12 Teilnehmenden erfolgreich unter der kompetenten Leitung von Bernarda Stadler durchgeführt werden. Die Auswertung zeigt, dass dieses Angebot einem grossen Bedürfnis entspricht. Die Kursgruppe hat sehr motiviert und interessiert mitgemacht. Solche Kurse tragen viel zum gegenseitigen Verständnis von AusländerInnen und SchweizerInnen bei.

Der bereits in Ingenbohl-Brunnen fest verankerte Deutschkurs konnte auch wieder durchgeführt werden.

In der Vorbereitung ist das Projekt «Schlüsselpersonen», welches in Ausserschwyz und in Küssnacht bereits mit Erfolg durchgeführt wird. Es zielt darauf ab, dass bereits gut integrierte Auslän-

derInnen für neu zugewanderte Landsleute eine Art Göttifunktion übernehmen und sie mit der Lebensweise in der Schweiz vertraut machen. Zudem sind solche Personen wertvolle Ansprechpartner für Verwaltung und Behörden.

Ab dem Jahr 2010 wird neu das Ressort Bildung für dieses Gebiet verantwortlich sein.

Asylwesen

Die leicht ansteigende Zahl der AsylbewerberInnen machte es notwendig, dass einerseits neue Wohnungen gesucht werden mussten und andererseits der Betreuungsaufwand steigt. Mit dem Umbau des alten gemeindeeigenen Hauses am Mettlenweg konnten einfache und zweckmässige Wohnungen für das Asylwesen geschaffen und so Mietkosten für externe Wohnungen gespart werden.

Altersleitbild

Nachdem der Gemeinderat im Jahr 2008 den Auftrag gegeben hat, ein Altersleitbild für die Gemeinde Ingenbohl-Brunnen zu erstellen, hat eine Subkommission im Februar 2009 die Arbeit daran aufgenommen. Im April 2009 wurde die Bevölkerung in zwei gut besuchten Zukunftswerkstätten einbezogen und konnte ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen. Die Leitbildarbeit geht nun in die Schlussphase, d.h. nachdem der Gemeinderat darüber befunden hat, wird ein ausgewählter Adressatenkreis in die Vernehmlassung einbezogen. Die Übergabe des Leitbildes wird Mitte Juni stattfinden, anschliessend wird eine Kurzfassung an alle Haushalte der Gemeinde verschickt.

Gemeinderätin Martina Joller-Kirstein

V. Bau

Hochbau

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 wurden von der Hochbaukommission an 13 Sitzungen rund 140 Sachgeschäfte behandelt. Dabei wurden 56 Baugesuche im ordentlichen Verfahren dem Gemeinderat zur Bewilligung beantragt. Die Hochbaukommission erteilte 44 Bewilligungen im vereinfachten Verfahren (gemäss § 79 PBG). 28 Bewilligungen wurden im Meldeverfahren mit Zustimmung des Hochbaupräsidenten vom Bauamt direkt erledigt.

Vom externen Baukontrolleur wurden anlässlich der Baukontrollen bis auf zwei Verfehlungen, nur geringfügige Abweichungen zu den Baubewilligungen festgestellt.

Im Weiteren führte die Bauverwaltung im Rahmen der Baubewilligungsverfahren und in Zusammenarbeit mit dem Hochbaupräsidenten und dem juristischen Mitarbeiter Korrespondenzen und Besprechungen mit kantonalen Instanzen und Bauherrschaften, sowie Architektur- und Planungsbüros. Damit konnten auch zahlreiche Einsprachen erledigt werden.

Tiefbau

Im Tiefbau wurden die Verkehrsberuhigungsmassnahmen Wylen, die Einführung der 24-Stunden Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Parkplätze, die Erschliessung Rubisacher mit einer neuen Schmutz- und Meteorwasserleitung sowie die Pflasterung des Dorfkerns im Rahmen der Dorfkerngestaltung abgeschlossen. Der Einbau des Deckbelages erfolgt hier in der ersten Jahreshälfte 2010.

Die Erstellung des generellen Entwässerungsplanes ist durch den Regierungsrat des Kantons Schwyz genehmigt worden. Eine erste Überprüfung der auszuführenden Unterhaltsarbeiten ist durch die kantonale Fachstelle erfolgt.

Für einen koordinierten Wanderwegunterhalt wurden erste Abklärungen betreffend Digitalisierung des Wegrodels Ingenbohl vorgenommen und im Rahmen der Erschliessungsplanung ist ein Gesamtkonzept für den Verkehr erarbeitet worden.

Ab Mitte März 2010 werden die Sanierungsarbeiten Gemeindeparkplatz anlaufen. Die erste Etappe sieht die Arbeiten an der Entwässerung im Ost- und Westbereich vor, sowie die Belagssanierung im Ostteil der Parkierungsanlage. Im Frühjahr 2011 folgen die Belagsanierungsarbeiten im westlichen Teil der Anlage.

Ab Juni 2010 werden die Arbeiten Gesamtsanierung Föhneneichstrasse (Abschnitt Labor der Urkantone bis zur Kreuzung Sportplatzweg), inklusive Werkleitungen zur Ausführung gelangen. Die Bauzeit beträgt rund 6 Monate.

Für die Bauarbeiten Sanierung Gemeindeparkplatz und Föhneneichstrasse werden örtliche Behinderungen während der Bauarbeiten nicht zu verhindern sein und die Bevölkerung wird im Voraus um Verständnis gebeten.

Gemeinderat Urs Casagrande

VI. Liegenschaften

Zweijahreskindergarten

Am 8. Februar 2009 haben die Bürgerinnen und Bürger von Ingenbohl Ja zum Zweijahreskindergarten gesagt. Anhand des Vorprojekts, welches durch Lehrpersonen erstellt wurde, ging man sofort an die Realisierung. Das Ziel war, während den Sommerferien zwei neue Kindergärten innerhalb des Schulhauses Büöl zu erstellen. Zusätzlich enthielt die Vorlage einen Spielpark am Leewasser, welcher ebenfalls innerhalb dieses Zeitraums erstellt werden musste. Insgesamt wurden Fr. 230'000.00 verbaut. Die sportlich gesetzte Umsetzung konnte fristgerecht realisiert und das Budget eingehalten werden. Am 26. September 2009 fand dazu eine Einweihungsfeier statt und die Anlage konnte feierlich den Kindergärtnern übergeben werden.

Sanierung Dreifachturnhalle

Die Halle wird tagsüber durch die Schulklassen und am Abend durch die Vereine äusserst stark benutzt. Die Auslastung beträgt pro Tag über 14 Stunden. Am Wochenende finden weitere Trainings, Turniere und Meisterschaftsspiele statt. Der Hallenboden, mittlerweile über 25 Jahre alt, musste nun zwingend ersetzt werden. Die Risse am mittlerweile spröde gewordenen Boden wurden immer mehr. Nach Besichtigung von mehreren Hallenböden in der Region durch die Kommissionsmitglieder ging man an die Arbeit. Zusätzlich war es auch das Ziel, die Halle neu zu streichen, um damit die Attraktivität wieder zu steigern. Auch hier mussten auf die Schulferien Rücksicht genommen werden. Und so begannen die Umbauarbeiten eine Woche vor den Sommerferien und die Halle konnte fristgerecht nach den Sommerferien wieder dem Betrieb übergeben werden. Das Budget von Fr. 250'000.00 konnte eingehalten werden.

Dreifamilienhaus Mettlenweg 3

Bei einer Besichtigung mit Gemeinderatsvertretern musste festgestellt werden, dass das Haus nicht mehr bewohnbar war. Das Haus wurde in der Vergangenheit als Sozial- und Asylantenunterkunft genutzt. Der Gemeinderat entschloss sich, das Gebäude einer Totalsanierung zu unterziehen. Um Platz zu gewinnen, wurde das Treppenhaus in einem Anbau untergebracht. So konnten 3 Wohnungen für ca. 10 bis 12 Asylanten realisiert werden. Das ursprüngliche Budget von Fr. 500'000.00 konnte leider nicht eingehalten werden. Durch besondere notwendige Massnahmen wie das angebaute Treppenhaus und eine zusätzliche Dachisolation musste ein Nachkredit in der Höhe von

Fr. 100'000.00 beantragt werden. Somit betragen die Kosten für eine Wohnung rund Fr. 200'000.00.

Kinderspielplatz Nessi

Der Spielplatz ist weit und breit als Treffpunkt für Familien bekannt. Er ist eine der Attraktionen von Brunnen. Mittlerweile in die Jahre gekommen, entsprach dieser leider nicht mehr den bfu-Sicherheitsrichtlinien. Ursprünglich wurde eine Sanierung geplant. Es musste dann aber festgestellt werden, dass ein neuer Spielplatz langfristig die bessere und nachhaltigere Lösung darstellt. Demzufolge wurde für die Fertigstellung 2010 ein weiterer Budgetposten von Fr. 40'000.00 eingereicht.

Gemeinderat René Meier

VII. Gesundheit und Sicherheit

Gesundheitskommission

Um die Belange der Gesundheit in unserer Gemeinde besser abzudecken, hat der Gemeinderat im Jahr 2009 eine Gesundheitskommission ins Leben gerufen, welche sich speziell mit Fragen und Problemen der Gesundheit beschäftigt.

Die Gesundheitskommission ist eine Fachkommission und setzt sich wie folgt zusammen: Gemeinderat Gesundheit / Sicherheit (Vorsitz), Arzt, Vertretung Alterswohnheim Ingenbohl-Brunnen, Vertretung Spitex, Vertretung Polizei, Vertretung Aeskulap-Klinik Brunnen, Vertretung Rettungsdienst Schwyz, Care Team Kanton Schwyz.

Das Ressort Gesundheit und Sicherheit beschäftigte sich mit folgenden Problemen:

- Teilrevision der Gesundheitsverordnung
- Vernehmlassung zur Neuordnung der Pflegefinanzierung
- Qualitätsrichtlinien in Alters- und Pflegeheimen des Kantons Schwyz, Vernehmlassung
- Weisung Firstresponder
- Projekt Outdoor - Laiendefibrillatoren, Kanton Schwyz

Alterswohnheim

Bewohner/Innenstruktur per 31.12.2009

Ortszugehörigkeit

Gemeindeeinwohner	68	Frauen	18	Männer	Total	86
Kantonseinwohner	5	Frauen	2	Männer	Total	7
Übrige Kantone	2	Frauen	1	Mann	Total	3

Eintritte / Austritte

Gestorben	18	Frauen	7	Männer	Total	25
Austritte	2	Frauen			Total	2

Die Aufenthaltsdauer im AWH beträgt im Durchschnitt 4 Jahre und 36 Tage

Neueintritte	15	Frauen	12	Männer	Total	27
--------------	----	--------	----	--------	-------	----

Altersstruktur

27 Personen	ab 90 Jahre	28.12%
40 Personen	zwischen 80 und 89 Jahre	41.66%
20 Personen	zwischen 71 und 79 Jahre	20.85%
9 Personen	jünger als 70 Jahre	9.37%

Das Durchschnittsalter beträgt am 31.12.2009 83.10 Jahre

Personal - Zahlen per 31.12.2009

Personen:	105
Stellen gesamt:	71.15
In Ausbildung:	14 Ausbildungsplätze

Betriebskommission

Die wichtigsten Themen:

- Erarbeitung von Stellungnahmen: Verordnung über die Betreuungseinrichtungen, die Neuordnung der Pflegefinanzierung und die entsprechenden Auswirkungen für das Alterswohnheim
- die Analyse und Bearbeitung der Mitarbeiterbefragung
- der Umbau des ersten Stockes und die Sanierung/Umbau der Küche und Lingerie
- die Überprüfung des Alterswohnheimes zur Werterhaltung und Wertvermehrung, zur Konsolidierung und Optimierung, zur Qualitätserhaltung und Qualitätssteigerung; im Zentrum standen dabei Fragen der Liegenschaft, der Inneneinrichtungen, der Anlagen und der Geräte.

Projekte / Schwerpunktarbeiten

- Das Sicherheitskonzept konnte schwerpunktmässig abgeschlossen werden. Dies insbesondere auch durch die Weiterbildungen im Umgang mit Notfallmassnahmen / Reanimation und durch die Instruktion für die gesamte Belegschaft im Handling mit Feuer durch die Feuerwehr Ingenbohl-Brunnen. Im 2010 ist eine Evakuierung eines Stockwerkes mit der Feuerwehr geplant – aus diesen Erfahrungen werden die entsprechenden Dokumente überarbeitet
- Personaleinsatzplanung: Die Personaleinsatzplanung – PEP ist realisiert
- das Notfallkonzept ist abgeschlossen
- das Kassensystem ist umgesetzt
- das Entsorgungskonzept ist ebenfalls abgeschlossen
- die Fallbesprechung in der Pflege ist implementiert und Bestandteil des betrieblichen Alltages
- die Qualitätssicherung / Qualitätszirkel: Die Initiierung eines internen Qualitätszirkels mit den Zielsetzungen: Optimierung der Zusammenarbeit / Sicherstellung der definierten Abläufe, ist erfolgreich gestartet worden.

Umgebungsgestaltung

- Sanierung Strasse zwischen Kapelle und Personalhaus
- Stellriemen hinter Kapelle wurden neu gemacht
- Wegaufgang Strasse Lido zum Spielplatz
- Sanierung des Ziegenstalls
- Sanierung und Bearbeitung der Rabatten
- Eingangsbereich: Baumfällung und Neugestaltung
- Beschriftung Vorplatz Eingang wurde angepasst
- Neuer Angebotsstellkasten an der Strasse Richtung Lido

Sicherheit

Gemeindeführungsstab (GFS)

Der Gemeindeführungsstab Ingenbohl-Brunnen hatte im Jahr 2009 keine nennenswerten Einsätze zu bewältigen. Einzig die Planung für den Einsatz der Pandemie in den Gemeinden Ingenbohl-Brunnen / Muotathal / Morschach und Riemenstalden, welche durch den GFS Ingenbohl gemacht wurde, war mit Arbeit und zahlreichen Besprechungen verbunden. Im Jahr 2009 konnte gemäss Vorgabe vom Kanton der Führungsstandort GFS weiter ausgebaut und in Funktion genommen werden.

Schadenwehr

Im Vergleich zum Vorjahr hatte die Schadenwehr Ingenbohl-Brunnen im Jahr 2009 vermehrte Einsätze zu bewältigen. Insgesamt 36 Einsätze (13 Brandfälle, 3 Wasserwehr, 4 Ölwehr, 1 Personenrettung, 10 Fehlalarme und 5 Technische Alarmer) waren zu verzeichnen. Der Verkehrsdienst (VKD) der Schadenwehr Ingenbohl-Brunnen hat im Jahr 2009 11 Einsätze ausgeführt. Der Mannschaftsbestand der Schadenwehr Ingenbohl-Brunnen betrug am 31. Dezember 2009 80 Frauen und Männer. Die Mitglieder des Samariter – Einsatz – Elementes (SEE) und der Verkehrsdienstabteilung (VKD) sind darin eingeschlossen. Im Weiteren konnte die Beschaffung einer neuen Brandschutzbekleidung für alle Schadenwehrangehörigen abgeschlossen werden. Somit ist auch wieder der persönliche Schutz bei einem Ernstfalleinsatz gewährleistet. Im 2009 konnte ein neues Mannschaftsfahrzeug (VW T5) angeschafft werden. Das Fahrzeug erfüllt zu 100 % die Erwartungen der Schadenwehr. Die Einweihungsfeier wurde anlässlich der Agathafeier 2010 durchgeführt. Der Beschaffungsgruppe gilt der Dank für die geleistete Arbeit bei dieser Beschaffung. An dieser Stelle besten Dank auch an alle, welche einen massgeblichen Teil ihrer Freizeit zum Schutz unserer Bevölkerung in der Schadenwehr verbringen.

Zivilschutz

Der Zivilschutz spielt im Verbundsystem eine wichtige Rolle. Die Zusammenarbeit im Verbundsystem Bevölkerungsschutz konnte dank dem Ausbau des Führungsstandortes KP Riedmattli, welcher im Jahr 2010 abgeschlossen wird, verbessert werden. Die Angehörigen der Führungsunterstützung konnten im Jahr 2009 weiter ausgebildet und auch beübt werden. Die dabei festgestellten Mängel wurden ausgemerzt. Die Verantwortung für den Anlageunterhalt wurde der Werkequipe übergeben. Die Anlagewarte Zivilschutz leisten ihren WK als Hilfe bei der Wartung und dem erforderlichen Unterhalt. Es geht in dieser Angelegenheit um die Bereitstellung und Werterhaltung der Anlagen. Die Planung des neuen Kulturgüterschutzraumes der Gemeinde Ingenbohl in Zusammenarbeit mit dem Kloster Ingenbohl ist auf gutem Weg.

Seerettungsdienst Brunnen (SRDB)

Der Einsatzrayon des Seerettungsdienstes umfasst das Seegebiet unserer Gemeinde, dasjenige der Gemeinde Morschach sowie jenes des Bezirkes Gersau. Hilfeleistungen können notfalls über diese Grenzen ausgedehnt werden. Es ergibt sich somit eine überwachte Uferlinie von insgesamt 18 Kilometern. Von Anfang Mai bis Ende Oktober besteht an den Wochenenden ein permanenter Pikettdienst. Der SRDB wurde im Jahr 2009 zu 13 Einsätzen aufgeboden. Der Mannschaftsbestand des SRDB Brunnen betrug am 31. Dezember 2009 12 Personen. Das heutige Seerettungsboot ist in die Jahre gekommen und äusserst anfällig geworden, sodass laufend teure Reparaturen anfallen. Das 1966 erbaute Schiff muss deshalb in den kommenden Jahren ersetzt werden.

Quartieramt

Im Jahr 2009 wurden wiederum verschiedene Räumlichkeiten der Unterkunft «Werkhof» und «Zivilschutzanlage» für zivile und militärische Einquartierungen bereitgestellt. Mit der Zunahme der zivilen und militärischen Einquartierungen sind auch die Einnahmen der Gemeinde, sowie der Hotellerie und des Detailhandelsgewerbes in Brunnen markant gestiegen. Brunnen gilt als sehr militärfreundlich und offen und ist deshalb als Standort für Einheiten und Stäbe beliebt. Im Moment können die in unserer Gemeinde stationierten Truppen auf den Militärbaracken an der Rosengartenstrasse in Brunnen basieren. Sie dienen als Materialmagazine für sämtliches Korps- und technisches Material. Die in unseren beiden Unterkünften bestehenden Materialmagazine sind für die grossen Mengen an allgemeinem Korps- und technischem Material nicht ausreichend. Unsere Infrastruktur mit rund 300 Plätzen bietet auch grossen Truppeneinheiten Gelegenheit, ihren Dienst ausserhalb von Kasernen leisten zu können. Die Verbundenheit und Nähe, sprich die Verwurzelung zwischen Armee und Bevölkerung, kann in Brunnen noch gelebt und gepflegt werden. Der Gemeinderat hat daher den Beschluss gefasst, zwei Baracken an der Rosengartenstrasse von der Genossenschaft Ingenbohl zu mieten und dem Militär zur Verfügung zu stellen. Für 2010 sieht die Belegung

für Ingenbohl-Brunnen 6 Kompanien, verteilt über das ganze Jahr, vor. Die Bewirtschaftung erfolgt durch das Quartieramt, zusammen mit der Abteilung Bau und Liegenschaften.

Sicherheit / Polizei

Die Zusammenarbeit zwischen der Kantonspolizei Schwyz, dem Polizeiposten Brunnen und der Gemeinde Ingenbohl funktioniert. Seit Jahren führen zwei Sicherheitsunternehmen im Auftrag unserer Gemeinde einen Rondendienst für die Sicherheit, Schliessung und Kontrollgänge der gemeindeeigenen Liegenschaften durch. Diese Firmen sind mit der Gewährleistung der Sicherheit für die Gebiete Dorfkern, Bristenquai, Föhnhafen, Schiffsstation, Bellevuequai, Bahnhof, Schulhäuser, Aeskulap usw. beauftragt. Die Gebiete können situativ nach Absprache den jeweiligen Problemen und Bedürfnissen angepasst werden. Ziel des Rondendienstes ist es, präventiv die Probleme Vandalismus, Alkohol und Drogen, Nachtruhestörung und Jugendschutz anzugehen. Die Koordination des Rondendienstes wird jeweils mit dem Chef des Polizeipostens Brunnen abgesprochen. Im Weiteren ist der Gemeinderat daran den Ablauf und die Bewilligungserteilung bei gesellschaftlichen Anlässen zu überprüfen. Dazu sollen Richtlinien erarbeitet werden, aus welchen hervorgehen wird, welche Sicherheitskonzepte bei den Anlässen vorhanden sein müssen. Die Unterstützung der Gemeinde im Bereich Sicherheit für Anlässe im Einzelfall wird geprüft werden.

Dank

Ein neues Jahr ist angebrochen und mit ihm neue Herausforderungen. Bewährungsproben wird es für die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes weiterhin geben. Sie alle verdienen das Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger. An dieser Stelle möchte ich allen Kaderangehörigen sowie den Mannschaften aller Organisationen, den Kommissionsmitgliedern und der Verwaltung, aber auch den Abtretenden, welche viele Stunden ihrer Arbeits- und Freizeit der Öffentlichkeit und damit dem Wohle ihrer Mitbürger gewidmet haben, im Namen der Gemeinde Ingenbohl, recht herzlich danken.

Gemeindevizpräsident Paul Ulrich

VIII. Umwelt und Raumordnung

Ortsplanung

Mit Publikation vom 12. September 2008 wurde die Bevölkerung eingeladen, dem Gemeinderat innert Monatsfrist Anträge zur Änderung des Zonenplans zu unterbreiten. Die eingereichten Begehren wurden in der Folge von der Ortsplanungskommission geprüft. Diese bilden die Grundlage für einen ersten Zonenplanentwurf, der in der Zwischenzeit auch vorliegt. Da aber noch Abstimmungsbedarf mit der Kantonalplanung für die Entwicklungsachse Urmiberg besteht, musste die öffentliche Präsentation mit nachfolgendem Mitwirkungsverfahren vorerst zurückgestellt werden. In einer Subkommission wurde ferner ebenfalls das Baureglement überarbeitet. Einer Revision wird auch der Erschliessungsplan unterzogen. Für sämtliche drei Entwürfe soll im Verlauf des Jahres 2010 das Mitwirkungsverfahren durchgeführt werden.

Das Verfahren für eine Revision der Schutzverordnung Hopfräben wurde sistiert. Es wird wieder aufgenommen werden, wobei für das eigentliche Naturschutzgebiet die Planungskompetenz an den Kanton übertragen wird. Die Gemeinde folgte damit der in der kantonalen Biotopschutzverordnung vorgesehenen Zuständigkeitsordnung. Der östliche Teil der Hopfräben mit Campingplatz und Umschlagplatz Rotzli verbleibt zusammen mit einem Teil des vom Badhüsli in Richtung Westen verlaufenden Damms in der Planungszuständigkeit der Gemeinde.

Eine weitere Subkommission hat in Zusammenarbeit mit dem Büro Remund & Kuster, Pfäffikon, ein Verkehrskonzept erarbeitet. Der Kommission gehören Mitglieder der Tiefbau-, der Hochbau- und der Ortsplanungskommission an. Das Konzept wurde vom Gemeinderat verabschiedet. Es emp-

fehlt verschiedene Massnahmen, wobei als erstes ein statisches Parkleitsystem eingeführt werden soll. An den drei Hauptzufahrten zum Dorf werden Informationstafeln mit den entsprechenden Parkplätzen und den dazugehörigen Farben und Piktogrammen aufgestellt. Die Fahrzeuglenker können anschliessend den Farben, Zeichen und/oder der Beschriftung des entsprechenden Parkplatzes folgen. Von diesem Leitsystem verspricht sich der Gemeinderat eine Reduktion des Parksuchverkehrs. Über das Verkehrskonzept wird der Gemeinderat im Anschluss an die Behandlung der ordentlichen Geschäfte anlässlich der Frühjahrsgemeinde orientieren.

Umwelt

Im Jahr 2009 wurde mit dem ZKRI (Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung Region Innerschwyz) die Leistungsvereinbarung «Wertstoffe» unterzeichnet. Mittels koordinierter und gemeinsamer Sammel- und Transportlogistik sowie Vermarktung soll eine wirtschaftliche und ökologische Entsorgung der Wertstoffe Glas, Papier und Karton und eine Entlastung der kommunalen Verwaltungen erreicht werden.

Die Gemeinde beteiligt sich an einem ökologischen Vernetzungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwyz für die gefährdeten Gelbbauchunken. Die noch vorhandenen Laichplätze werden wieder vernetzt, was das Ausheben zusätzlicher Laichplätze erfordert. Auch der Unterhalt der Tümpel wurde neu geregelt.

Die Umbauarbeiten ARA sind auf Kurs.

Die Resultate aus dem GEP (Generelle Entwässerungsplanung) werden laufend umgesetzt. Dadurch wird angestrebt, den Schmutzwasseranfall auf ein Minimum zu reduzieren.

Auch im Jahre 2009 hat die Umweltaktion «Entfernung Jakobs-Kreuz-Kraut» wiederum stattgefunden. Mit Schulklassen vom Theresianum wurde dem Kraut zu Leibe gerückt und dieses aus vielen Landparzellen entfernt. Ein wiederholtes Entfernen bringt letztendlich doch Erfolg.

Die Erhaltung und Wiederbelebung der ehemaligen Zentralschweizer Kastanienkultur hat Pioniercharakter. Deshalb unterstützt auch der Gemeinderat das Projekt Kastanienhain Chilenwald. Es ist eine Neubepflanzung von gegen 60 Edelkastanienbäumen vorgesehen.

Die öffentlichen Brunnen der Gemeinde werden mit einwandfreiem und wertvollem Trinkwasser von der Quellwasserversorgung Brunnen AG gespiesen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die öffentlichen Brunnen mit einem Trinkwasserlogo zu kennzeichnen.

Gemeinderat Werner von Euw

IX. Kultur, Jugend und Sport

Jugend

Das Jahr 2009 stand im Zeichen der Neuorganisation. Die Kommissionen Suchtprävention und Jugendkommission wurden zusammengelegt. Bereits an der ersten Sitzung, die im Dezember 2009 stattfand, konnten erste, gute Ansätze diskutiert werden. Themen wie Vernetzung, Prävention, Alkohol- und Drogenprobleme, Vandalismus, Freizeit und Sportangebote sowie ein gesundes Elternhaus wurden angesprochen. Die Kommission setzt sich nun zum Ziel, diese Probleme gezielt und strukturiert anzugehen.

Ein gelungener Anlass war aber sicherlich auch die Jungbürgerfeier. Am Nachmittag stand Klettern auf dem Programm. Dies im wunderschönen Seilpark am Rigi, mitten in der Natur. Nach der Sicher-

heitsinstruktion und mit kompletter Ausrüstung starteten wir selbständig ins Seilparkerlebnis und lernten dort unsere eigenen Grenzen kennen. Ein gemütliches Nachtessen im Restaurant Elite krönte das Programm. Natürlich durften auch Informationen von Seite des Gemeindepräsidenten nicht fehlen. Insgesamt ein gelungener Anlass, der aber von der Anzahl der Teilnehmenden noch stark zulegen kann.

Der Jugendtreff wird neu von Adrian Schuler geführt. Die Qualität des Angebots wird laufend verbessert. Das Angebot wird stetig ausgebaut, Ideen und Projekte sind genügend vorhanden. In Adrian Schuler haben wir einen topmotivierten und ideenreichen Nachfolger von Urs Gerhardt gefunden. Für unsere Jugend sicherlich ein Glücksfall.

Kultur

Hauptaugenmerk im 2009 war unbestritten der 1. August. Neu durften wir unseren Nationalfeiertag an zwei Tagen feiern. Am Freitag 31.7. wurde bereits um 18.00 Uhr mit der Eröffnung und anschliessend mit zwei Konzerten begonnen. Der Samstag stand dann im Rahmen der 1.-August-Feier. Höhepunkt war das Feuerwerk, welches auch dieses Jahr wieder Tausende nach Brunnen lockte. Der Festakt, welcher in den letzten Jahrzehnten immer auf der Aeskulap Wiese stattfand, wurde ins Dorffest integriert. Im Nachhinein gesehen wohl nicht die optimalste Lösung. Die Kritikpunkte wurden aufgenommen und werden umgesetzt.

Gemeinderat Werner Weber

Bericht zur Jahresrechnung 2009

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Resultat der **Laufenden Rechnung 2009** hat sich gegenüber unseren Annahmen im Dezember 2009 nochmals verbessert. Dies ist überwiegend auf die tieferen Schlussrechnungen des Kantons im Bereich Soziale Wohlfahrt und öffentlicher Verkehr zurückzuführen. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem erfreulichen **Ertragsüberschuss von Fr. 1'836'345.89** ab. Dies stellt gegenüber dem Voranschlag eine massgebende Verbesserung von Fr. 3'165'510.89 dar. An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2008 haben Sie den Voranschlag 2009 mit einem Verlust von Fr. 1'329'165.- verabschiedet. Wie wir schon an der Budgetversammlung vom 14. Dezember 2009 informieren durften, konnte das brachliegende Industrieland in der Stegstuden Ende Dezember verkauft werden. Der Verkaufserlös beträgt netto Fr. 1'896'000.- und konnte 2009 nicht budgetiert werden.

Für die Erstellung des Voranschlages 2009 sind wir im Steuerbereich vom Stand September 2008 ausgegangen. Zusätzlich haben wir bei den natürlichen Personen mit der positiven Auswirkung von Neuzuzügen gerechnet. Die budgetierten Steuereinnahmen für das Rechnungsjahr 2009 sind bei den natürlichen Personen um zirka Fr. 470'000.- übertroffen worden. Bei den juristischen Personen hingegen wurden die budgetierten Steuereinnahmen um rund Fr. 530'000.- nicht erreicht. Die übrigen Steuereinnahmen fielen um Fr. 170'000.- höher aus als budgetiert, insgesamt wurden die budgetierten Gemeindesteuern um Fr. 125'000.- übertroffen.

Die Ressortverantwortlichen haben im Jahr 2009 wiederum grosse Ausgabendisziplin gezeigt. Es haben sich jedoch einige Verschiebungen ergeben und der Gemeinderat hat notwendige, jedoch nicht budgetierte Ausgaben bewilligt. Bei der **Allgemeinen Verwaltung** betrifft dies Sonderausgaben bezüglich der Leitbildentwicklung und dem EDV-Unterhalt. Bei den Personalkosten führten die diversen Personalwechsel, die Stellvertretungen wegen Mutterschaft und Rekrutenschule sowie der Wechsel des juristischen Beraters vom Auftragsverhältnis in eine Festanstellung zur Budgetüberschreitung. Bei der **öffentlichen Sicherheit** sind bei der Vormundschaft durch die Überprüfung der Ressourcenzuteilung zusätzliche Lohnkosten angefallen. Für die Truppenunterkünfte mussten diverse Geräte und Maschinen angeschafft werden. Im Ressort **Bildung** sind im Kindergarten wie in der Primarschule Schulgelder für andere Gemeinden verausgabt worden, da der Schulweg für diese Kinder nach Seewen wesentlich kürzer ist als der Schulweg nach Brunnen. Die Musikschule ist ein grosser Erfolg, es mussten erneut mehr Lehrkräfte angestellt und die Stellenprozentage der Leitung erhöht werden. Die Beteiligung am Mittagstisch hingegen war deutlich tiefer als budgetiert. Beim Ressort **Kultur und Freizeit** waren die Nettokosten für die 1.-August-Feier höher als budgetiert, hingegen konnte die Bundesfeier unter den Budgetkosten abgeschlossen werden. In den Beiträgen an die kulturellen Vereine ist der Sonderbeitrag an die 150-Jahr-Feier des Theresianums Ingenbohl enthalten. Für den Kunstrasenplatz im Sportplatz Schölller-Meyer konnte ein nachträglicher Beitrag ausgelöst werden. Im Ressort **Gesundheit** konnte ein Beitrag für ein Suchtpräventions-Projekt der Schule verbucht werden. In den Rückerstattungen sind ausserdem die Vermietungen der Zero-Limit-Bar eingeschlossen. Ausserdem musste das Seerettungsboot einer ausserordentlichen Revision unterzogen werden. Im Ressort **Soziale Wohlfahrt** sind die Rechnungen des Kantons für die Beiträge an AHV und IV sowie an die Krankenversicherung um rund Fr. 335'000.- tiefer als gemeldet ausgefallen. Die Rechnung des Alterswohnheimes schliesst mit Mehrausgaben von rund Fr. 105'000.- um Fr. 390'000.- besser als budgetiert ab. Die wirtschaftliche Sozialhilfe (Fürsorge) zeigt Netto-Ausgaben von rund Fr. 1'323'000.-. In diesem Betrag einge-

schlossen sind die Kosten für Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien oder sozialpädagogischen Institutionen. Die um rund Fr. 114'000.- tiefer als budgetierten Kosten sind in erster Linie auf höhere Verrechnungen von Unterstützungsbeiträgen und Alimenterbevorzugungen zurückzuführen. Es ist möglich, dass auf diesen Verrechnungen im Folgejahr Abschreibungen vorgenommen werden müssen. Im Bereich Asylwesen fallen die höheren Unterstützungsbeiträge an Asylbewerber ins Gewicht. Andererseits fielen auch die Rückerstattungen der Asylbewerber und des Kantons höher als budgetiert aus. Im Ressort **Verkehr** (Gemeindestrassen) sind die Unwetterschäden vom 23. Juli 2009 aufgeführt. Die Rechnung des Kantons für die Betriebsbeiträge öffentlicher Verkehr fiel um gut Fr. 100'000.- tiefer aus als gemeldet. Im Ressort **Umwelt und Raumordnung** mussten für das Gemeinschaftsgrab aufgrund der überdurchschnittlich vielen Todesfälle Mehraufwendungen verbucht werden. Die Teilzonen- und die Erschliessungsplanung konnten später als geplant aufgenommen werden, ausserdem hat sich die Teilzonenplanung «alte Sust» ins nächste Jahr verschoben.

Die **Abschreibungen** sind nach den Vorgaben des Finanzhaushaltgesetzes erfolgt, nämlich 8% bei Bauten und Anlagen samt Liegenschaften, 20% bei Mobilien und Maschinen und 25% bei den Investitionsbeiträgen. Die Abschreibungen werden immer vom Buchwert per 31.12. berechnet.

Die **Investitionsrechnung** zeigt **Nettoaussgaben von Fr. 2'852'725.96**. Beim Umbau der Liegenschaft Mettlenweg 3 traten unerwartete Probleme auf, vor allem musste die Dachisolation komplett erneuert werden. Deshalb konnte der Budgetrahmen nicht eingehalten werden. Die Gesamtkosten für den Umbau werden zirka Fr. 630'000.- betragen. Da bis zum Berichtstag noch nicht alle Abrechnungen eingetroffen sind, konnten erst Fr. 554'886.25 verbucht werden. Die Restkosten von zirka Fr. 75'000.- werden im Jahr 2010 anfallen. Die Kosten für den Ersatz des Schadenwehr-Zugfahrzeuges wurden vollumfänglich durch Kantonsbeiträge und das Konto Verpflichtungen Schadenwehr abgedeckt (Spezialfinanzierung). Der Bezirksbeitrag Sporthalle bezieht sich auf die Investitionen Ersatz Faltwände (2008) und Ersatz Hallenboden (2009). Die rege Bautätigkeit führte zu höheren Einnahmen bei den Anschlussgebühren und Erschliessungsbeiträgen in der Abwasserbeseitigung. Aufgrund des guten Jahresabschlusses und des Ausblicks auf die Zukunft der Gemeindefinanzen konnten **werterhaltende Investitionen und nicht wiedereinbringbare Beiträge** durch **zusätzliche Abschreibungen** in der Laufenden Rechnung sofort abgeschrieben werden. Dies betrifft die Position des Zweijahreskindergartens, den Beitrag an die Wassergenossenschaft Unterschönenbuch, die Sanierung der Kanalisationsleitungen sowie den Beitrag an den Rubisacherweg. Ziel ist es durch diese Zusatzabschreibungen die Rechnungen der nächsten Jahre zu entlasten. Die zusätzlichen Abschreibungen in den Bereichen Schadenwehr und Abwasserbeseitigung erfolgten erfolgsneutral, d.h. sie wurden mit Entnahmen aus der Spezialfinanzierung gedeckt.

Bei den **Spezialfinanzierungen** der Laufenden Rechnung weist die Schadenwehrrechnung einen Überschuss von Fr. 206'437.98 auf. Die Abschreibung für das neue Mannschaftsfahrzeug von Fr. 70'371.55 (nach Abzug des Kantonsbeitrages von Fr. 21'768.35) ist im Aufwand der Laufenden Rechnung mit der Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Bilanzkonto) aufgeführt. Die Abwasserrechnung schliesst mit Mehrausgaben von Fr. 576'015.16 ab (geplante Reduktion des Vermögens). Die Abfallbeseitigung weist einen Gewinn von Fr. 108'046.93 aus, der dem Bilanzkonto gutgeschrieben wird, welches einen positiven Saldo von Fr. 77'927.94 ausweist.

Die **Bestandesrechnung** weist per 31.12.2009 Aktiven und Passiven von Fr. 25'574'609.46 aus. Die Schulden bei Postfinance und Banken betragen Fr. 10'240'000.-, konnten also um Fr. 1'000'000.- reduziert werden. Das Eigenkapital erhöht sich von Fr. 5'258'619.13 auf Fr. 7'110'513.22, wovon Fr. 1'896'000.- als Sondervermögen auszuweisen sind.

Frau Gemeindegeldmeister: Antonia Betschart
Der Gemeindegeldkassier: Marcel Betschart

Genehmigung der Nachkredite

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz müssen Nachkredite dem Bürger unterbreitet werden, wenn einzelne Aufwandkonti in der Rechnung höher als budgetiert ausfallen, sofern diese Aufwendungen nicht durch Gesetze und Verordnungen zwingend sind. Überschreitungen unter Fr. 10'000.– sowie Überschreitungen, die durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt sind, werden gemäss Antrag der Rechnungsprüfungskommission nicht aufgeführt, sondern an der Gemeindeversammlung erläutert.

Alle Positionen, die eine Kreditbewilligung gemäss nachstehender Aufstellung benötigen, sind im Jahresabschluss enthalten.

Der Gemeinderat beantragt folgende Nachkredite zu Lasten der Rechnung des Jahres 2009:

Laufende Rechnung

Kto-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
020.301.10	Besoldungen Personal	139'400.--	Stellvertretungen infolge Mutterschaft und RS, Umteilung juristischer Berater
020.315.20	EDV Lizenzen, Unterhalt	15'400.--	IT-Audit Kanton Schwyz
104.301.10	Besoldung Personal	68'000.--	Überprüfung Zuteilung Stellenressourcen
140.309.20	Aktiv-Einsätze Schadenwehr	37'600.--	Gemäss den verschiedenen Einsatz-Rapporten
140.315.20	Unterhalt Hydranten	13'100.--	Zusätzlicher notwendiger Ersatz
200.310.10	Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	24'300.--	Zusätzliche Materialien für Zweijahreskindergarten
200.352.10	Schulgeld andere Gemeinde – Kindergarten	12'600.--	Schulbesuch in Seewen
210.302.10	Besoldung Lehrkräfte – Primarschule	21'000.--	Höhere Gehälter als budgetiert.
200.352.10	Schulgeld andere Gemeinde – Primarschule	12'600.--	Schulbesuch in Seewen
214.302.10	Besoldung Lehrkräfte Musikschule	71'400.--	Überprüfung Aufbauorganisation, zusätzliche Schüler in der Musikschule
219.301.10	Besoldung Schulleitung und Sekretariat	37'400.--	Aufstockung Stellenprozente
220.361.10	Beitrag an Sonderschulen	17'900.--	Höhere Schülerzahl als budgetiert, Kostenbeitrag der Gemeinden wurde im Laufe des Jahres erhöht
300.319.10	Unterhalt Archiv	13'500.--	Vorabklärungen für Kulturgüterschutzraum
300.365.05	Beiträge an kulturelle Vereine	12'100.--	Inkl. Sonderbeitrag an 150-Jahr-Feier Theresianum
343.301.10	Besoldungen Hallenbad	11'500.--	Anpassung Lohnstufen
570.315.10	Unterhalt Geräte, Umgebung AWH	25'600.--	Ersatzbeschaffung defekter Geräte
581.36.10	Unterstützungsbeiträge Asylbewerber	78'300.--	Mehraufwand durch höhere Zuweisung Asylsuchender
620.301.10	Besoldung Werkpersonal	45'900.--	Aufstockung Stellenprozente
620'314.41	Unwetterschäden	97'700.--	Versicherungsdeckung nur teilweise möglich
740.314.20	Gemeinschaftsgrab	23'800.--	Mehr Todesfälle, dadurch mehr Inschriften
945.331.10	Ordentliche Abschreibungen Liegenschaftsverwaltung	39'600.--	Abschreibung auf Ersatz Schliessanlagen
	Total Nachkredite Laufende Rechnung	818'700.--	

An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 wurden zu Lasten der Laufenden Rechnung 2009 bereits Nachkredite in der Höhe von Fr. 122'000.- genehmigt. Gesamthaft ergeben die Nachkredite zu Lasten der Laufenden Rechnung 2009 die Summe von Fr. 940'700.--.

Investitionsrechnung

Kto-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
062.503.10	Umbau Liegenschaft Mettlenweg 3	54'900.--	Mehraufwand für Dachisolation und andere zusätzliche Leistungen
241.503.20	Ersatz Hallenboden	11'300.--	Mehraufwand für zusätzliche Malerarbeiten und Mehrkosten Bauleitung
	Total Nachkredite Investitions-Rechnung	66'200.--	

Der Gemeinderat beantragt folgende Nachkredite zu Lasten der Rechnung des Jahres 2010:

Investitionsrechnung

Kto-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
062.503.10	Umbau Liegenschaft Mettlenweg 3	75'000.--	Schlussabrechnungen für Mehraufwand
	Total Nachkredite Investitions-Rechnung	75'000.--	

Der gemeinderätliche Antrag an die Gemeindeversammlung lautet:

1. Die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2009 von Fr. 818'700.– und zur Investitionsrechnung 2009 von Fr. 66'200.– sowie zur Investitionsrechnung 2010 von Fr. 75'000.– seien zu genehmigen.
2. Die vorliegenden Rechnungen 2009 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) seien zu genehmigen.
3. Der Gewinn der Rechnung 2009 von Fr. 1'836'345.89 sei dem Konto Eigenkapital gutzuschreiben.

GEMEINDERAT INGENBOHL, 6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident: Albert Auf der Maur
Der Gemeindeschreiber: Aldo Moschetti

Übersicht Gesamtrechnung Finanzierungsnachweis

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
VERWALTUNGSRECHNUNG ÜBERSICHT Ergebnisse						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand	33'014'540.41		33'717'435		31'361'458.46	
Total Ertrag		34'850'886.30		32'388'270		32'526'491.81
AUFWANDÜBERSCHUSS				1'329'165		
ERTRAGSÜBERSCHUSS	1'836'345.89				1'165'033.35	
INVESTITIONENSRECHNUNG						
Total Ausgaben	3'673'291.46		4'419'000		2'089'059.95	
Total Einnahmen		820'565.50		1'200'000		859'699.06
NETTOINVESTITIONEN		2'852'725.96		3'219'000		1'229'360.89
EINNAHMENÜBERSCHUSS						
FINANZIERUNG						
Nettoinvestitionen	2'852'725.96		3'219'000		1'229'360.89	
Abschreibungen		2'515'043.65		1'839'000		2'183'201.65
Saldo Spezialfinanzierungen		424'414.33		304'460		126'412.68
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			1'329'165			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		1'836'345.89				1'165'033.35
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG				2'404'705		
FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS	1'923'077.91				2'245'286.79	
Berechnung Selbstfinanzierung						
Abschreibungen		2'515'043.65		1'839'000		2'183'201.65
Saldo Spezialfinanzierungen		-424'414.33		-304'460		-126'412.68
Aufwandüberschuss				-1'329'165		
Ertragsüberschuss		1'836'345.89				1'165'033.35
Selbstfinanzierung		3'926'975.21		205'375		3'221'822.32
Nettoinvestitionen		2'852'725.96		3'219'000		1'229'360.89
Berechnung Selbstfinanzierungsgrad						
Selbstfinanzierung x 100 geteilt durch Nettoinvestitionen		137.66 %		6.38 %		262.07 %

Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG	33'014'540.41	34'850'886.30	33'717'435	32'388'270	31'361'458.46	32'526'491.81
ERTRAGSÜBERSCHUSS	1'836'345.89				1'165'033.35	
AUFWANDÜBERSCHUSS				1'329'165		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'545'660.52	907'710.20	3'667'820	847'000	3'670'963.95	864'204.10
NETTOAUFWAND		2'637'950.32		2'820'820		2'806'759.85
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'631'038.77	1'402'334.70	1'380'185	1'188'110	1'557'461.45	1'398'411.70
NETTOAUFWAND		228'704.07		192'075		159'049.75
2 BILDUNG	8'416'573.37	1'220'534.10	8'467'880	1'211'200	7'824'953.52	1'152'377.17
NETTOAUFWAND		7'196'039.27		7'256'680		6'672'576.35
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'236'712.83	436'245.05	1'299'700	415'500	1'215'787.00	429'615.35
NETTOAUFWAND		800'467.78		884'200		786'171.65
4 GESUNDHEIT	532'375.80	18'303.75	526'100	15'500	469'584.71	14'556.25
NETTOAUFWAND		514'072.05		510'600		455'028.46
5 SOZIALE WOHLFAHRT	11'719'348.69	8'519'603.65	12'618'450	8'427'260	11'642'980.59	8'637'787.72
NETTOAUFWAND		3'199'745.04		4'191'190		3'005'192.87
6 VERKEHR	2'663'396.23	825'538.22	2'676'600	778'500	2'227'029.37	770'019.37
NETTOAUFWAND		1'837'858.01		1'898'100		1'457'010.00
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	2'211'007.18	1'871'226.93	1'968'500	1'603'500	1'596'379.60	1'347'875.25
NETTOAUFWAND		339'780.25		365'000		248'504.35
8 VOLKSWIRTSCHAFT	44'067.00	399'800.00	49'200	410'000	44'540.00	374'050.00
NETTOAUFWAND	355'733.00		360'800		329'510.00	
9 FINANZEN UND STEUERN	1'014'360.02	19'249'589.70	1'063'000	17'491'700	1'111'778.27	17'537'594.90
NETTOERTRAG	18'235'229.68		16'248'700		16'425'816.63	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 AUFWAND	33'014'540.41		33'717'435		31'361'458.46	
30 PERSONALAUFWAND	16'436'194.65		16'797'485		15'731'101.60	
300 Behörden, Kommissionen	389'163.40		438'000		372'309.75	
301 Löhne Verwaltungs-/Betriebspersonals	8'835'401.70		8'958'645		8'576'634.00	
302 Löhne der Lehrkräfte	4'572'537.15		4'645'000		4'212'084.20	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'044'433.65		1'099'165		1'002'726.30	
304 Personalversicherungsbeiträge	1'211'997.50		1'255'500		1'185'822.00	
305 Unfallversicherung	202'880.60		214'690		189'323.70	
306 Dienstkleider, Verpflegungszulagen	41'268.55		37'935		79'390.50	
309 Übriger Personalaufwand	138'512.10		148'550		112'811.15	
31 SACHAUFWAND	5'754'721.01		6'280'150		5'092'109.03	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	396'750.34		419'180		354'021.90	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	543'815.71		595'770		314'133.74	
312 Energie, Wasser, Heizung	502'135.92		537'000		474'504.12	
313 Verbrauchsmaterialien	705'616.20		747'450		660'634.75	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	955'900.88		1'052'200		750'752.55	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	645'483.85		637'100		478'708.09	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	159'894.00		184'250		162'901.70	
317 Spesenentschädigungen	121'942.60		149'350		86'910.55	
318 Dienstleistungen, Honorare	1'555'867.51		1'804'850		1'669'124.17	
319 Übriger Sachaufwand	167'314.00		153'000		140'417.46	
32 PASSIVZINSEN	714'537.47		712'000		796'784.09	
321 Kurzfristige Schulden	58'087.05		62'000		113'118.35	
322 Mittel- und langfristige Schulden	310'691.25		372'000		351'693.25	
323 Sonderrechnungen	182'108.60		135'000		184'770.00	
329 Übrige Zinsen	163'650.57		143'000		147'202.49	
33 ABSCHREIBUNGEN	2'619'616.45		1'957'000		2'338'347.85	
330 Finanzvermögen	104'572.80		118'000		155'146.20	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1'734'341.30		1'834'000		1'610'277.45	
332 Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	780'702.35		5'000		572'924.20	
35 ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	143'762.20		128'000		112'919.00	
351 Kantone	43'130.60		45'000		34'409.25	
352 Gemeinden	100'631.60		83'000		78'509.75	
36 EIGENE BEITRÄGE	6'212'309.85		6'624'400		6'126'269.75	
361 Beiträge an Kanton	2'157'524.60		2'595'000		2'141'655.70	
362 Beiträge an Bezirke + Gemeinden	734'460.30		807'000		584'007.00	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	46'992.15		46'900		46'794.15	
365 Private Institutionen	741'635.25		764'500		698'241.25	
366 Private Haushalte	2'531'697.55		2'411'000		2'655'571.65	

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
38 EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	221'972.38		75'000		152'347.14	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	221'972.38		75'000		152'347.14	
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	911'426.40		1'143'400		1'011'580.00	
390 Anteil Personalaufwand	442'000.00		442'000		442'000.00	
391 Anteil Sachaufwand	5'000.00		5'000		5'000.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	419'426.40		651'400		519'580.00	
398 Pauschalverrechnung	45'000.00		45'000		45'000.00	
4 ERTRAG		34'850'886.30		32'388'270		32'526'491.81
40 STEUERN		14'943'379.60		14'835'000		15'056'924.40
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		14'199'322.25		13'555'000		12'907'801.40
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		713'875.75		1'250'000		1'214'724.85
404 Handänderungssteuern						904'449.85
406 Hundesteuern		30'181.60		30'000		29'948.30
41 KONZESSIONEN		552'837.58		568'000		524'060.43
410 Konzessionen		552'837.58		568'000		524'060.43
42 VERMÖGENSERTRÄGE		2'213'364.50		301'000		355'200.15
420 Postcheckkonto + Banken		22'474.25		40'000		66'831.05
421 Verzugszinsen		23'910.80		20'000		16'075.75
422 Anlagen des Finanzvermögens		5'929.65		5'000		5'025.60
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		44'120.00		44'500		46'560.00
424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		1'895'999.00				
426 Beteiligungen des Finanzvermögens		11'520.80		10'500		11'593.75
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		92'210.00		86'000		87'114.00
429 Übrige Vermögenserträge		117'200.00		95'000		122'000.00
43 ENTGELTE		12'063'197.46		11'779'760		11'778'251.78
430 Ersatzabgaben		316'964.85		300'000		309'394.40
431 Gebühren für Amtshandlungen		1'088'556.00		1'064'500		993'046.15
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		6'871'300.10		7'009'460		6'736'993.00
433 Schulgelder		237'180.50		225'000		227'964.00
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		1'573'728.64		1'557'500		1'545'960.87
435 Verkäufe		587'060.32		549'000		582'089.15
436 Rückerstattungen		1'388'407.05		1'074'300		1'382'804.21
44 ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG		1'893'300.00		1'893'300		1'825'548.10
441 Grundstückgewinnsteuern		765'900.00		765'900		716'848.10
444 Steuerkraftabschöpfung		1'127'400.00		1'127'400		1'108'700.00
45 RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		575'868.00		409'150		677'189.42
450 Beiträge des Bundes		140'583.85		46'000		94'167.30
451 Kantonsbeiträge		191'244.35		144'500		356'672.65
452 Beiträge von Gemeinden		244'039.80		218'650		226'349.47

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
46 BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		1'051'126.05		1'079'200		1'018'977.71
460 Beitrag des Bundes		13'423.00		18'500		
461 Rückerstattung anderer Kantone		815'700.00		826'700		780'511.70
462 Beiträge Bezirke + Gemeinden		74'280.00		70'000		73'615.00
469 Übrige Beiträge		147'723.05		164'000		164'851.01
48 ENTNAHMEN AUS SPEZIAL-FINANZIERUNGEN		646'386.71		379'460		278'759.82
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		646'386.71		379'460		278'759.82
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		911'426.40		1'143'400		1'011'580.00
490 Anteil Personalaufwand		442'000.00		442'000		442'000.00
491 Anteil Sachaufwand		5'000.00		5'000		5'000.00
493 Anteil Kapitalzinsen		419'426.40		651'400		519'580.00
498 Pauschalverrechnung		45'000.00		45'000		45'000.00

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'545'660.52	907'710.20	3'667'820	847'000	3'670'963.95	864'204.10
011 LEGISLATIVE (Gemeindeversammlung)	69'151.49		122'000		109'614.29	
300.10 Entschädigungen	10'342.85		30'000		25'769.25	
310.10 Drucksachen, Inserate	26'660.10		35'000		35'850.70	
318.10 Revision, Porti	27'436.29		45'000		41'259.94	
318.20 Kosten eidg.Volkszählung			5'000			
319.10 Übriger Sachaufwand	4'712.25		7'000		6'734.40	
012 EXEKUTIVE (Gemeindebehörde)	533'707.59		536'400		497'575.65	
300.11 Honorar Gemeindepräsident	60'000.00		60'000		60'000.00	
300.12 Honorar Vicepräsident	30'000.00		30'000		30'000.00	
300.13 Honorar Säckelmeister	30'000.00		30'000		30'000.00	
300.15 Honorare Gemeinderäte	150'001.20		150'000		150'000.00	
300.20 Tag- und Sitzungsgelder	50'356.25		80'000		60'270.40	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	25'407.25		25'200		25'390.25	
304.10 Pensionskasse	27'700.80		31'500		27'833.35	
305.10 Unfallversicherung	4'292.10				4'540.10	
309.10 Kurskosten	3'829.80		3'000		100.00	
315.10 Gemeindeführungsstab	9'435.60		14'200		13'480.50	
317.10 Spesenentschädigungen	15'386.30		12'000		6'962.65	
318.10 Ehrenkosten, Anlässe, Empfänge	43'565.15		38'500		45'284.10	
318.20 Gutachten, Rechtskosten	28'829.40		30'000		23'146.50	
318.41 Kosten Leitbildentwicklung	54'824.74		30'000		19'393.70	
319.10 Übriger Sachaufwand	79.00		2'000		1'174.10	
020 GEMEINDEVERWALTUNG	2'311'319.46	609'023.45	2'181'220	576'000	2'340'415.46	575'819.50
301.10 Besoldung Personal	1'455'429.30		1'316'000		1'449'780.75	
301.15 Überbrückungsrenten	54'720.00		54'720		15'470.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	111'955.55		106'000		112'232.35	
304.10 Pensionskasse	126'792.50		119'000		131'304.40	
305.10 Unfallversicherung	18'912.90		20'000		18'668.90	
309.10 Weiterbildungskosten	9'203.70		11'000		15'133.10	
309.20 Übriger Personalaufwand	14'496.45		17'000		10'887.15	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	71'879.90		70'000		70'480.35	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	10'719.90		10'000		11'510.15	
311.20 EDV+Internet Erweiterung	36'891.65		45'000		26'467.80	
313.10 Verbrauchsmaterial	5'526.35		4'000		4'500.35	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	6'476.24		12'500		26'990.05	
315.20 EDV: Lizenzen, Unterhalt	170'438.75		155'000		142'496.65	
317.10 Spesenentschädigungen	2'883.95		4'000		933.50	
318.10 Telefongebühren, Porti	66'885.47		65'000		63'049.16	
318.20 Sach- und Haftpflichtversicherungen	16'858.00		25'000		24'927.50	
318.30 Betriebskosten, Gutachten, Expertisen	27'999.75		20'000		23'714.20	
318.40 Dienstleistungen Dritter	87'277.80		110'000		101'803.05	
319.10 Übriger Sachaufwand	15'971.30		17'000		15'115.35	
331.10 Ordentliche Abschreibungen					14'750.00	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen					59'000.70	
393.10 Anteil Kapitalzinsen					1'200.00	
431.10 Gebühren für allgemeine Amtshandlungen-		70'513.35		65'000		53'974.35
431.20 Gebühren Einwohnerkontrolle		131'662.00		150'000		144'561.15
431.30 Einbürgerungstaxen		27'000.00		30'000		27'000.00
436.10 Rückerstattungen		66'959.85		40'000		42'753.45

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.11 Taggelder UVG, MSV		16'009.35				12'764.55
451.10 Rückerstattungen Kanton		14'754.90		14'000		13'986.00
452.10 Rückerstattungen von Gemeinden		85'124.00		80'000		83'780.00
490.00 Verrechneter Personalaufwand		192'000.00		192'000		192'000.00
491.10 Verrechneter Sachaufwand		5'000.00		5'000		5'000.00
025 ZIVILSTANDSKREIS SCHWYZ	75'445.60		83'000		66'167.75	
352.00 Verwaltungskostenanteil Zivilstandskreis Schwyz	75'445.60		83'000		66'167.75	
029 BAUVERWALTUNG	229'316.20	216'408.75	306'000	200'000	331'040.80	211'495.60
300.20 Entschädigungen	7'240.00		3'000		2'707.90	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'525.40		6'000		6'932.95	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	219.00		2'000		6'576.45	
317.10 Spesenentschädigungen	667.00		1'000		605.00	
318.10 Fachbegleitung Bauamt	12'624.00		50'000		72'953.80	
318.15 Gerichtskosten, Gutachten	2'730.40		2'000		1'300.00	
318.20 Baukontrolle	40'330.80		70'000		69'344.60	
318.30 Nachführen Übersichtspläne			10'000		14'621.60	
318.40 Dienstleistungen Dritter	250.00		2'000		1'589.25	
351.10 Kantonale Baukontrolle	36'729.60		40'000		34'409.25	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	120'000.00		120'000		120'000.00	
431.10 Baubewilligungsgebühren		216'408.75		200'000		211'495.60
060 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT PARKSTR. 1	209'423.60	4'200.00	298'000	4'000	255'505.70	4'000.00
301.10 Wartungskosten	26'433.00		32'000		26'005.25	
303.10 AHV, IV, EO, ALV	1'878.45		2'600		1'995.55	
305.10 Unfallversicherung	317.35				345.80	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	956.55		2'000		2'478.15	
312.10 Energie	8'945.25		8'500		8'220.15	
314.10 Unterhalt durch Dritte	3'291.85		12'000		31'078.25	
314.20 Umbauarbeiten Verwaltung	7'532.00					
318.10 Nebenkosten STWEG	32'029.95		40'000		35'582.55	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	100'444.00		152'500		111'500.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	27'595.20		48'400		38'300.00	
436.10 Rückerstattung STWEG		4'200.00		4'000		4'000.00
061 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT KOHLHÜTTENSTR. 1	7'103.20	42'600.00	20'000	37'000	19'395.90	38'936.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	5'558.70		8'000		8'240.30	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	107.90		10'000		7'887.80	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'436.60		2'000		3'267.80	
427.10 Liegenschaftserträge		42'600.00		37'000		38'936.00
062 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT METTLLENWEG 3	53'345.70		44'000	5'000	1'649.35	2'668.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	1'429.25		3'000		858.80	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	52.60					
318.10 Dienstleistungen Dritter	814.15		1'000		790.55	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	44'391.00		40'000			
393.10 Anteil Kapitalzinsen	6'658.70					
427.10 Liegenschaftserträge				5'000		2'668.00

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
063 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT WERKHOF ROSENGARTENSTRASSE	30'693.40		36'200		34'965.50	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte			2'000		981.10	
318.10 Dienstleistungen Dritter	2'831.80		2'000		1'784.40	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	21'432.00		21'500		23'300.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	6'429.60		10'700		8'900.00	
064 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT CHALET LIDO, FÖHNHAFEN	12'384.00	13'600.00	21'500	15'000	9'325.95	11'250.00
312.10 Energie, Wasser Heizung	3'153.15		2'500		3'550.85	
314.10 Unterhaltskosten	9'063.45		18'000		5'489.70	
318.10 Versicherung, etc	167.40		1'000		285.40	
434.10 Mietzinserträge		13'600.00		15'000		11'250.00
065 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT AULA	13'770.28	21'878.00	19'500	10'000	5'307.60	20'035.00
311.10 Anschaffungen Mobiliar, Geräte	3'880.55		4'500			
312.10 Energie, Wasser, Heizung	475.80		6'000		1'119.85	
313.10 Betriebs- u Verbrauchsmaterial	4'843.33		4'000		3'595.80	
314.10 Baulicher Unterhalt	2'318.30		2'500		51.90	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte	1'780.50		1'000		540.05	
318.10 Telefon, Versicherung, etc	471.80		500			
319.10 Übriger Sachaufwand			1'000			
434.10 Benützungsgebühren		21'878.00		10'000		20'035.00
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'631'038.77	1'402'334.70	1'380'185	1'188'110	1'557'461.45	1'398'411.70
100 VERMESSUNG	13'669.75	13'955.00	23'000		9'204.15	6'385.10
318.10 Nachführung Grundbuch	13'669.75		15'000		4'891.25	
318.20 Kantonaes Vermessungsprogramm			7'000		4'312.90	
319.10 Übriger Sachaufwand			1'000			
451.10 Kantonsbeitrag		13'955.00				6'385.10
103 BETREIBUNGSWESEN	295'206.50	354'165.00	315'000	350'000	280'611.60	337'442.80
301.10 Besoldung Personal	223'447.00		226'000		220'484.40	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	17'349.35		18'000		16'982.20	
304.10 Pensionskasse	21'001.20		22'500		20'700.00	
305.10 Unfallversicherung	2'930.85		3'500		2'815.30	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'486.45		5'000		2'190.80	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	14'979.45		25'000		8'045.75	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	4'648.00		5'500		3'649.70	
317.10 Spesenentschädigungen	6'504.90		7'000		5'022.80	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'429.70		2'000		250.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	429.60		500		470.65	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		309'885.00		310'000		292'275.90
436.10 Rückerstattungen						1'551.90
462.10 Entschädigung von anderen Gemeinwesen		44'280.00		40'000		43'615.00
104 VORMUNDSCHAFT	326'182.13	72'471.15	250'000	92'000	266'203.05	40'394.50
300.20 Entschädigungen			2'000		1'719.50	
301.10 Besoldung Personal	253'157.83		185'500		205'645.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	21'135.55		15'000		19'839.15	
304.10 Pensionskasse	26'548.40		18'500		24'780.70	
305.10 Unfallversicherung	3'570.50		3'000		3'438.00	
309.10 Übriger Personalaufwand	960.00		500		480.00	
309.20 Kurse Behörden			1'000			

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'611.80		4'000		1'792.80	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Geräte	8'194.50		11'000			
317.10 Spesenentschädigungen	3'828.60		3'000		1'903.20	
318.10 Dienstleistungen Dritter	7'174.95		5'000		5'499.35	
318.20 Begleitung vormundschaftliche Massnahmen			1'000		765.00	
319.10 Übriger Sachaufwand			500		339.60	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		57'471.15		90'000		35'394.50
452.10 Anteile andere Gemeinden		15'000.00		2'000		5'000.00
106 MARKTWESEN		23'151.95		21'000		28'923.25
434.10 Marktplatzgebühren		23'151.95		21'000		28'923.25
107 WIRTSCHAFTSWESEN	20'618.40	60'299.50	20'000	58'000	18'739.65	58'990.50
318.10 Sicherheitsdienst	20'618.40		20'000		18'739.65	
410.10 Plakatgebühren		600.00		1'000		1'200.00
410.20 Gastgewerbe-Steuer		28'847.50		30'000		29'657.50
410.30 Anlassbewilligungen		9'070.00		7'000		7'800.00
431.10 Verlängerungen		21'782.00		20'000		20'333.00
120 VERMITTLER	19'255.25	9'453.65	25'000	8'000	21'617.20	5'900.00
301.10 Entschädigung an Vermittler	17'537.35		20'000		18'686.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	917.35				1'370.00	
305.10 Unfallversicherung	154.95				237.40	
318.10 Dienstleistungen Dritter	645.60		5'000		1'323.80	
431.10 Vermittlergebühren		9'453.65		8'000		5'900.00
140 SCHADENWEHR (Spezialfinanzierung)	664'735.50	664'735.50	550'460	550'460	754'072.85	754'072.85
300.20 Entschädigung Schadenwehr-Kommando	10'500.00		10'500		7'500.00	
301.10 Besoldung Schadenwehr	32'804.70		42'025		59'870.15	
301.20 Besoldung Materialverwalter	10'232.75		8'700		7'744.50	
301.40 Kosten Verkehrsdienst	3'906.20		10'000		7'681.25	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'704.80		2'000		1'242.80	
305.10 Unfallversicherung	2'076.00		2'000		2'205.30	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	14'375.50		14'935		77'990.50	
309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	16'252.80		29'000		6'844.70	
309.20 Aktiv-Einsätze	37'616.65				24'925.25	
309.30 Allgemeiner Personalaufwand	6'001.10		7'650		4'297.30	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'076.65		3'180		2'819.75	
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	23'979.85		26'520		26'121.07	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	9'366.10		7'000		43'011.50	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	16'392.00		18'100		14'774.95	
314.10 Unterhalt Feuerwehrgebäude	4'735.45		6'100		4'592.70	
314.20 Hydrantenerstellungen und Zuleitungen	31'960.15		40'000		10'000.00	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	27'804.80		30'300		36'518.85	
315.20 Unterhalt Hydranten	33'105.00		20'000		15'601.70	
316.10 Mieten	1'500.00		1'500		1'500.00	
317.10 Spesenentschädigungen	1'465.30		800		960.00	
318.10 Telefon- und Alarmanlage	8'854.80		16'500		8'170.95	
318.20 Versicherungen, Verkehrsabgabe, Porti	9'342.50		14'950		7'089.30	
319.10 Übriger Sachaufwand	393.50		500		348.00	
329.10 Skonto auf Feuerwehersatzabgabe	2'102.00		3'000		2'325.85	
330.10 Abschreibungen, Erlasse	5'025.00		3'000		7'988.30	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	107'714.40		148'900		93'700.00	
332.10 Abschr. Investitionsrechnung	70'371.55				186'582.05	
364.10 Konzession Quellwasser AG	26'900.00		26'900		26'900.00	

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380.10 Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung	113'925.45				24'466.13	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	2'000.00		2'000		2'000.00	
391.10 Verrechneter Sachaufwand	5'000.00		5'000		5'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	25'250.50		49'400		33'300.00	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		5'200.00		6'000		9'300.00
430.10 Schadenwehrgeld-Ersatzabgaben		316'964.85		300'000		309'394.40
431.10 Schadenwehr-Beitrag der Gebäudeeigentümer		241'386.35		190'000		197'555.40
434.10 Benützungsgebühren, Dienstleistungen		13'306.25		2'000		17'833.50
436.10 Diverse Rückerstattungen		6'535.00		4'000		6'128.75
436.20 Rückerst. Verkehrsdienst		8'471.50		10'000		9'228.75
461.10 Kantonsbeitrag		2'500.00		2'500		18'050.00
480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung		70'371.55		35'960		186'582.05
150 MILITÄR	190'117.72	170'036.70	82'500	87'500	131'066.10	141'295.90
310.10 Büromaterial, Drucksachen	193.70		1'000			
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	26'020.70		5'000		10'998.75	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	6'098.32		7'000		4'371.55	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	6'017.05		2'500		2'693.15	
314.10 Unterhalt Liegenschaft	6'177.30		1'000		5'245.20	
315.10 Unterhalt Maschinen und Geräte	1'966.70		2'000		551.05	
318.10 Dienstleistungen Dritter	2'847.15		3'000		2'900.10	
365.10 Standentschädigung Schiessverein	27'733.80		21'000		28'605.80	
366.10 Unterkunftsentschädigungen an Dritte	113'063.00		40'000		75'700.50	
434.10 Benützungsgebühren		52'804.25		45'000		62'529.00
436.10 Diverse Rückerstattungen		4'169.45		2'500		3'066.40
450.10 Unterkunftsentschädigungen der Truppen		113'063.00		40'000		75'700.50
160 ZIVILSCHUTZ	101'253.52	34'066.25	114'225	21'150	75'946.85	25'006.80
300.20 Entschädigung Chef ZSO + Stv.	3'592.30		5'000		240.85	
301.10 Personalentschädigungen	1'737.50		2'000			
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	367.85		225		670.85	
305.10 Unfallversicherung	62.15				116.25	
310.10 Büromaterial, Drucksachen			1'050		207.80	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Geräte	7'152.30		4'600		430.25	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	8'811.52		6'500		4'099.40	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	594.90		650			
314.10 Unterhalt BSA-Anlage	14'364.00		18'000		2'431.55	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Geräte	1'634.55		200		1'116.40	
316.10 Mieten, Benützungskosten	1'500.00		1'750		1'500.00	
317.10 Spesenentschädigungen	527.00		1'750			
318.10 Dienstleistungen Dritter	303.00		3'500		320.25	
318.20 Sirenenfernsteuerung	2'752.05		2'000		2'359.95	
318.30 Übungen, Rapporte	275.00		1'000		837.15	
319.10 Übriger Sachaufwand			900		117.45	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	39'368.00		39'400		42'800.00	
331.15 Abschreibung aus Ersatzabgaben						
351.10 Anteil kantonale Schutzanlagen	6'401.00		5'000			
366.10 Beiträge an Private			1'000		2'298.70	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	11'810.40		19'700		16'400.00	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung				9'000		
434.10 Benützungsgebühren		3'045.40		2'000		3'040.00
450.10 Unterkunftsbenütz.Truppen		27'520.85		6'000		18'466.80
452.10 Anteile von anderen Gemeinden				650		
460.10 Bundesbeiträge		3'500.00		3'500		
461.10 Kantonsbeiträge						3'500.00

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 BILDUNG	8'416'573.37	1'220'534.10	8'467'880	1'211'200	7'824'953.52	1'152'377.17
200 KINDERGARTEN	747'447.65	150'020.75	796'650	157'310	588'067.85	102'338.05
302.10 Besoldung Lehrkräfte	460'082.10		467'000		372'463.35	
302.20 Besoldung Aushilfen	40'558.80		76'000		11'033.85	
302.30 Deutsch als Zweitsprache	47'910.15		55'500		66'085.75	
302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe	26'951.40		40'000		27'855.95	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	42'185.75		51'000		34'307.75	
304.10 Pensionskasse	49'876.95		62'700		40'797.45	
305.10 Unfallversicherung	7'126.55		10'000		5'945.30	
309.10 Übriger Personalaufwand	2'333.35		4'000		120.00	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	38'299.70		13'950		9'125.65	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	13'587.95		7'000		2'023.30	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	350.95		2'000		217.90	
317.10 Spesenentschädigungen			500			
318.10 Projekt 2-Jahreskindergarten					2'627.60	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'591.00		4'000		122.00	
352.10 Schulgeld andere Gemeinden	12'593.00				12'342.00	
365.10 Beitrag an Spielgruppe	3'000.00		3'000		3'000.00	
436.10 Rückerstattungen		7'710.75		15'000		12'338.05
461.10 Kantonsbeitrag an Besoldung		142'310.00		142'310		90'000.00
210 PRIMARSCHULE	4'596'288.90	726'010.80	4'740'800	710'890	4'363'027.85	705'573.05
302.10 Besoldung Lehrkräfte	2'885'089.90		2'865'000		2'664'451.15	
302.20 Besoldung Aushilfen	50'063.85		97'000		69'079.40	
302.30 Deutsch als Zweitsprache	149'976.25		174'500		210'737.65	
302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe/Kleinklassen	420'515.20		450'000		369'400.30	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	272'836.50		287'000		263'882.25	
304.10 Pensionskasse	350'162.30		349'000		327'256.50	
305.10 Unfallversicherung	46'090.85		53'800		44'739.60	
309.10 Übriger Personalaufwand	13'671.35		24'500		19'972.15	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	175'568.45		195'000		156'462.05	
310.20 Bibliothek und Mediothek	6'044.05		7'000		6'131.70	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	126'345.85		128'700		29'045.20	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	23'615.75		38'000		57'566.95	
317.10 Schulreisen, Lager, Sporttage	10'966.00		12'500		4'192.80	
318.10 EDV Lizenzen, Unterhalt	41'111.90		47'000		129'204.45	
319.10 Übriger Sachaufwand	11'637.70		11'800		10'905.70	
352.10 Schulgeld andere Gemeinden	12'593.00					
436.10 Rückerstattungen		55'120.80		40'000		43'473.05
461.10 Kantonsbeitrag an Besoldungen		670'890.00		670'890		662'100.00
214 MUSIKSCHULE	586'440.15	241'685.75	521'300	228'000	507'136.80	231'609.00
302.10 Besoldung Lehrkräfte	491'389.50		420'000		420'976.80	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	37'610.85		32'000		32'149.60	
304.10 Pensionskasse	35'573.55		35'000		32'526.65	
305.10 Unfallversicherung	6'353.70		6'300		5'571.30	
309.10 Übriger Personalaufwand	2'159.15		5'000		2'127.20	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	4'273.45		11'000		4'642.30	
311.10 Anschaffung Instrumente	289.00		3'000		2'696.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	8'790.95		9'000		6'446.95	
433.10 Schulgelder		237'180.50		225'000		227'964.00
436.10 Rückerstattungen		4'505.25		3'000		3'645.00

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218 ALLGEMEINE SCHULDIENTESTE	66'697.25	7'751.50	81'060	16'000	89'254.45	13'237.50
301.10 Besoldung Mittagstisch	7'142.20		11'500		13'554.75	
301.15 Besoldung Schülerbetreuung	6'316.45		8'000		6'356.35	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'045.00		1'560		1'545.50	
305.10 Unfallversicherung	176.55				267.85	
317.10 Aufwand «Mittagstisch»	5'507.05		14'000		6'383.35	
318.10 Schülertransporte	1'510.00		1'000			
365.10 100 Jahre Turmschulhaus					16'146.65	
398.10 Verrechnung Hallenbadbenützung	45'000.00		45'000		45'000.00	
436.10 Elternbeiträge «Mittagstisch»		7'751.50		16'000		13'237.50
219 SCHULLEITUNG	309'207.99		300'000		290'219.65	1'680.00
300.30 Entschädigungen	1'440.00		4'000		1'615.35	
301.10 Besoldung Schulleitung und Sekretariat	257'389.85		220'000		237'618.25	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	19'773.60		18'000		18'444.05	
304.10 Pensionskasse	5'848.80		22'000		5'610.60	
305.10 Unfallversicherung	3'340.40		3'500		3'196.25	
309.10 Übriger Personalaufwand	5'548.60		9'500		6'838.75	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	13'278.59		15'000		9'609.55	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	518.65				3'705.30	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte			2'000		150.00	
318.10 Telefon, Porti etc.	1'224.00		3'000		2'490.80	
319.10 Übriger Sachaufwand	845.50		3'000		940.75	
436.10 Rückerstattungen Dritter						1'680.00
220 SONDERSCHULEN	453'874.15		436'000		447'545.45	
361.10 Beitrag an Sonderschulen	453'874.15		436'000		447'545.45	
240 SCHULHÄUSER, TURNHALLE	1'367'248.52	28'927.50	1'236'970	33'000	1'179'824.40	31'778.95
301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen	210'308.65		212'000		209'796.35	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	18'742.15		16'480		18'058.60	
304.10 Pensionskasse	16'112.05		20'600		20'171.40	
305.10 Unfallversicherung	3'156.00		3'090		3'129.45	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	19'652.15		19'000		1'116.80	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	70'157.55		70'000		55'873.15	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	19'945.32		23'000		23'747.25	
314.10 Unterhalt Gebäude & Anlagen	103'550.80		115'000		95'831.80	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte	6'189.85		20'000		11'821.95	
316.10 Miete und Pachten für Schulräume	11'450.00		14'000		11'450.00	
317.10 Spesenentschädigungen	480.00		500		960.00	
318.10 Telefon, Versicherung, etc	34'850.30		40'000		27'642.30	
318.15 Projekt Sanierung Schulhaus Büöl	3'000.00				7'944.90	
319.10 Übriger Sachaufwand	54.70				1'576.45	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	479'571.60		490'000		467'918.05	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	251'766.80				64'185.95	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	118'260.60		193'300		158'600.00	
434.10 Benützungsgebühren		3'120.00		20'000		6'475.00
436.10 Rückerstattungen		3'711.50		3'000		3'858.60
452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz		22'096.00		10'000		21'445.35
241 SPORTHALLE	284'368.76	66'137.80	355'100	66'000	354'877.07	66'160.62
301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen	89'277.00		100'000		86'647.85	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'773.45		8'000		6'567.30	
304.10 Pensionskasse	8'583.60		8'000		8'460.60	
305.10 Unfallversicherung	1'144.25		1'500		1'138.10	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	20'742.61		20'100		346.00	

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312.10 Energie, Wasser, Heizung	20'834.10		23'000		10'176.05	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	12'559.00		8'000		5'268.35	
314.10 Unterhalt Gebäude & Anlagen	8'112.80		20'000		14'919.35	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	8'908.25		20'000		20'508.45	
317.10 Spesenentschädigungen	120.00		1'000			
318.10 Versicherungen etc.	14'299.50		20'000		21'929.47	
319.10 Übriger Sachaufwand	34.60		1'000		36.90	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	72'891.40		89'700		73'128.05	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen					77'850.60	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	20'088.20		34'800		27'900.00	
434.10 Benützungsgebühren		3'865.00		5'000		6'090.00
436.10 Rückerstattungen		148.00		1'000		970.50
452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz		62'124.80		60'000		59'100.12
290 ÜBRIGES BILDUNGSWESEN	5'000.00				5'000.00	
365.20 FFS Erwachsenenbildung	5'000.00				5'000.00	
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'236'712.83	436'245.05	1'299'700	415'500	1'215'787.00	429'615.35
300 KULTURFÖRDERUNG	162'615.35	12'700.00	142'000	4'000	158'954.50	14'417.65
300.20 Entschädigungen	630.00					
318.10 Bundesfeier	30'919.50		40'000		37'525.60	
318.11 Festivität 1.August	40'954.70		25'000		26'628.95	
318.20 Allg. kulturelle Zwecke	1'525.25		10'000		20'179.95	
319.10 Unterhalt Archiv	13'495.90					
365.05 Beiträge an kulturelle Vereine	24'120.00		12'000		11'870.00	
365.10 Beitrag an Musikgesellschaft	13'000.00		13'000		13'000.00	
365.20 Beitrag Jugendmusik Brunnen	6'000.00		6'000		6'000.00	
365.30 Beitrag an Verein BZ	19'000.00		19'000		19'000.00	
365.40 Beitrag Männerchor	2'000.00		2'000		2'000.00	
365.50 Allg. Beiträge an Vereine	970.00		5'000		2'750.00	
365.55 Beitrag an Fasnachtsvereine	10'000.00		10'000		10'000.00	
365.72 Eidg.Scheller+Trychler-Treffen					10'000.00	
436.10 Rückerstattung allg.kult.Zwecke						6'625.00
436.15 Rückerstattung 1.Aug.		8'700.00				3'792.65
469.10 Beitrag SGV Luzern an Bundesfeier		4'000.00		4'000		4'000.00
330 SEEUFERGESTALTUNG	58'614.05		63'600		90'543.05	
314.10 Baul. Unterhalt durch Dritte	1'947.55				29'963.05	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	43'589.60		42'400		47'380.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	13'076.90		21'200		13'200.00	
340 Sport- und Freizeitanlagen	89'205.60	5'719.00	118'400	6'000	83'146.90	7'403.50
301.10 Personalkosten Lido-Reinigung	9'968.65		12'000		8'312.25	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	774.00		1'000		644.10	
305.10 Unfallversicherung	130.75				111.60	
314.10 Unterhalt Lido-Areal	4'633.70		9'000		8'345.85	
314.20 Schützenhaus: Betriebskosten allg. Räume	6'195.30		20'000		2'625.45	
314.30 Gütsch Keller: Betriebskosten	461.90		5'000		3'181.45	
316.10 Schützenhaus: Anteil Miete	14'400.00		15'000		14'000.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	6'502.30		6'400			
364.10 Stiftung Schwyzer Sport Beitrag Wintersried	17'863.80		18'000		17'665.80	
365.05 Jugendförderung Sportvereine	16'999.90		17'000		16'960.40	
365.10 Beitrag an allg. sportliche Zwecke	300.00		5'000		1'300.00	

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.10 Verrechnung Werkpersonal	10'000.00		10'000		10'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	975.30					
434.10 Schützenhaus: Vermietungen		4'619.00		5'000		6'303.50
436.20 Gütsch Keller: Vermietungen		1'100.00		1'000		1'100.00
341 SPORTPLATZ SCHÖLLER-MEYER	192'599.40	12'965.00	203'800	2'000	182'132.20	2'000.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	18'646.35		20'000		13'644.45	
313.10 Verbrauchsmaterial	275.00		2'000			
315.10 Unterhalt Anlagen etc.	28'831.25		31'000		8'427.45	
316.10 Pachtgebühr drittes Fussballfeld	18'106.00		20'000		16'460.00	
318.10 Versicherungsprämien	4'619.20		5'000		4'500.30	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	46'496.00		46'500		60'600.00	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	70'000.00		70'000		70'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	5'625.60		9'300		8'500.00	
434.10 Benützungsg Gebühr FC Brunnen		2'965.00		2'000		2'000.00
436.10 Rückerstattungen		10'000.00				
342 FAMILIEN- UND KINDERSTRANDBAD HOPFRÄBEN	71'570.04	34'919.02	77'000	42'500	63'905.45	36'451.00
301.10 Besoldungen	20'000.00		20'000		20'000.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'552.90		4'000		1'552.40	
304.10 Pensionskasse	2'000.00				2'000.00	
305.10 Unfallversicherung	262.35				269.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	5'492.95		8'000		8'491.75	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	6'341.20		5'000		5'878.60	
313.10 Verbrauchsmaterial	1'109.64		4'000		1'479.00	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	21'508.60		21'000		9'813.60	
318.10 Versicherungen etc.	3'302.40		5'000		4'421.10	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	10'000.00		10'000		10'000.00	
427.10 Pachtzins Kiosk		2'000.00		2'000		2'000.00
435.10 Eintrittsgelder		32'278.75		40'000		34'391.00
436.10 Diverse Rückerstattungen		640.27		500		60.00
343 HALLENBAD	662'108.39	369'942.03	694'900	361'000	637'104.90	369'343.20
301.10 Besoldungen	286'008.40		274'500		273'230.80	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	21'895.25		22'500		21'049.95	
304.10 Pensionskasse	27'157.90		26'500		26'055.60	
305.10 Unfallversicherung	3'698.80		4'200		3'647.80	
309.10 Übriger Personalaufwand	5'767.35		10'500		6'344.20	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'337.60		7'000		8'408.30	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	16'026.45		30'000		3'718.00	
312.10 Energie	41'878.55		43'000		34'899.20	
312.20 Wasser, Abwasser	16'973.60		18'000		16'712.95	
312.30 Wärmebezug von EG Wärmepumpenanlage	67'662.45		70'000		69'134.85	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	26'745.15		28'000		27'266.05	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	55'642.50		67'000		35'852.50	
314.20 Unterhalt technische Anlagen	39'087.55		40'000		40'670.30	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	7'880.20		10'000		28'573.35	
318.10 Versicherungen etc.	11'427.05		10'000		11'497.60	
318.20 Mehrwertsteuer	12'412.89		13'000		10'078.20	
319.10 Übriger Sachaufwand	1'261.90		2'000		1'165.25	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	12'496.00		12'500		13'600.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	3'748.80		6'200		5'200.00	
426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe		4'608.30		4'200		4'637.50
427.10 Mietzinsen		16'800.00		16'800		18'200.00
434.20 Diverse Vermietungen		3'902.00		5'000		3'999.00
435.10 Eintrittsgelder		260'657.50		250'000		259'331.50
436.10 Diverse Rückerstattungen		8'974.23		10'000		8'175.20

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462.10 Eintritte Bezirksschüler		30'000.00		30'000		30'000.00
498.10 Eintritte Gemeindeschüler		45'000.00		45'000		45'000.00
4 GESUNDHEIT	532'375.80	18'303.75	526'100	15'500	469'584.71	14'556.25
440 AMBULANTE KRANKENPFLEGE	447'850.00		449'500		395'030.00	
365.10 Beitrag Verein SPITEX-Dienste	446'200.00		447'000		392'830.00	
365.20 Beiträge an übrige private Institutionen	1'650.00		2'500		2'200.00	
450 KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	624.95	5'310.00	6'000	4'000	2'377.50	
318.10 Aktivitäten Suchtprävention	624.95		5'000		2'277.50	
365.10 Beiträge an private Institutionen			1'000		100.00	
436.10 Rückerst Suchtprävention		5'310.00		4'000		
460 SCHULGESUNDHEITSDIENST	23'962.45		23'600		20'179.80	
301.10 Besoldung Schulzahnpflegehelferinnen	5'079.90		6'000		4'920.20	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	394.40		600		381.90	
305.10 Unfallversicherung	66.65				66.20	
318.10 Schulärztlicher Dienst	770.00		1'000		660.00	
318.20 Schulzahnärztlicher Dienst	17'651.50		16'000		14'151.50	
470 LEBENSMITTELKONTROLLE	6'917.30		7'000		6'621.35	
318.10 Gemeindeanteil an Laboratorium der Urkantone	6'917.30		7'000		6'621.35	
491 SEERETTUNGSDIENST	53'021.10	12'993.75	40'000	11'500	45'376.06	14'556.25
301.10 Besoldung Pikettdienst	17'336.00		17'000		16'845.00	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	6'147.15		7'000		5'028.15	
313.10 Verbrauchsmaterial	2'767.20		3'700		2'568.75	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	20'299.15		5'500		14'659.95	
318.10 Versicherungen etc.	4'112.40		4'500		4'190.20	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'359.20		2'300		2'084.01	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		2'993.75		1'500		4'556.25
452.10 Rückerstattungen von anderen Gemeinden		10'000.00		10'000		10'000.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	11'719'348.69	8'519'603.65	12'618'450	8'427'260	11'642'980.59	8'637'787.72
500 SOZIALVERSICHERUNGEN	965'767.00		1'050'000		1'003'970.00	
361.10 Beiträge an AHV und IV					75'062.00	
361.20 Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten	965'767.00		1'050'000		928'908.00	
520 KRANKENVERSICHERUNGEN	166'629.00		420'000		152'773.00	
361.10 Beitrag an Kanton	166'629.00		420'000		152'773.00	
540 JUGEND	174'619.75		205'300		188'178.80	
300.20 Entschädigungen	270.00					
301.10 Besoldung Jugendarbeiter	66'293.00		84'000		73'039.55	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'842.60		7'000		5'501.80	
304.10 Pensionskasse	3'706.90		7'000		6'502.80	
305.10 Unfallversicherung	818.05				953.45	
314.10 Schützenhaus: Betriebskosten Jugendräume	10'468.65		13'500		12'785.25	
316.10 Schützenhaus: Anteil Miete	9'600.00		10'000		10'000.00	

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.10 Spesenentschädigungen	979.20					
318.10 Aktivitäten Jugendkommission	7'284.65		10'800		11'702.80	
318.15 Kosten der Jungbürgerfeier	3'021.70		5'000		1'648.15	
365.10 Mütter- Väterberatungsstelle Schwyz	42'335.00		43'000		41'045.00	
365.20 Beitrag an Chinderhuus Müli	25'000.00		25'000		25'000.00	
570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	7'440'208.12	7'335'935.50	7'900'300	7'403'260	7'245'225.14	7'200'299.31
300.20 Entschädigungen	1'110.00					
301.10 Total Besoldungen	4'803'650.65		5'081'700		4'714'692.80	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	364'156.85		404'000		355'422.45	
304.10 Pensionskasse	423'727.95		440'000		433'204.25	
305.10 Unfallversicherung	61'315.10		75'000		62'451.55	
309.10 Übriger Personalaufwand	3'900.00		18'600		6'856.75	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	34'713.70		37'000		36'194.80	
311.10 Anschaffungen Maschinen, Geräte	50'080.70		49'500		36'985.30	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	166'125.15		168'500		139'071.15	
313.10 Lebensmittel und Getränke	406'832.89		419'000		402'807.11	
313.20 Pflegematerial, Medikamente	79'492.25		89'800		61'446.09	
313.30 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	47'422.76		39'700		32'903.35	
313.40 Bekleidung, Wäsche	22'613.90		30'000		23'719.70	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	91'074.55		97'600		76'046.30	
315.10 Unterhalt Geräte, Umgebung	250'000.45		224'400		64'335.80	
317.10 Weiterbildung, Kurse etc.	71'923.30		89'700		58'836.25	
318.10 Versicherung, Telefon, etc	56'224.95		62'800		69'701.25	
318.20 Mehrwertsteuer, Beratungen	21'365.32		26'000		18'673.99	
318.30 Planungskosten Demenzstation/ Küche/Lingerie	53'088.65		50'000		34'232.05	
319.10 Übriger Sachaufwand	33'587.50		35'300		31'266.70	
319.20 Freizeitbeschäftigung der Pensionäre	11'944.50		15'000		9'911.95	
319.50 Übrige Auslagen Pensionäre	48'697.80		34'000		38'604.90	
319.60 Auslagen z.L. AWH-Fonds						
331.10 Ordentliche Abschreibungen	265'885.80		288'300		330'571.75	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen					105'388.90	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	71'273.40		124'400		101'900.00	
426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe		6'912.50		6'300		6'956.25
427.10 Mietzinsen Personalhaus		30'810.00		25'200		25'310.00
432.10 Pensionsgelder		3'638'558.00		3'585'030		3'475'492.00
432.20 Pflegegelder		3'232'742.10		3'424'430		3'261'501.00
435.10 Einnahmen Cafeteria		255'740.65		229'000		244'449.00
436.10 Rückerstattungen		135'161.20		73'300		125'103.05
469.10 Übrige Einnahmen		36'011.05		45'000		61'488.01
469.20 Entnahme aus Fonds				15'000		
580 WIRTSCHAFTLICHE SOZIALHILFE	2'225'351.15	902'343.50	2'255'000	818'000	2'461'087.30	965'583.80
366.10 Schweizerbürger in der Gemeinde	865'395.30		901'000		1'083'635.70	
366.20 Ausländer	777'036.20		700'000		767'299.00	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	1'598.00		4'000		8'553.35	
366.40 Alimentenbevorschussung	112'192.00		150'000		117'295.15	
366.50 Kosten Therapieheime	469'129.65		500'000		484'304.10	
436.10 Verwandtenbeiträge		7'770.40		17'000		7'545.00
436.20 Unterstützungsbeiträge		645'866.30		480'000		556'494.50
436.30 Alimentenbevorschussungen		145'852.40		50'000		47'788.80
436.90 Übrige Leistungen (Renten)		102'854.40		260'000		346'893.80
461.10 Rückerst. anderer Kantone				11'000		6'861.70

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
581 ASYLWESEN	348'634.82	204'609.15	278'300	149'000	300'694.60	424'880.61
301.10 Besoldungen	32'496.77		31'500		47'171.85	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	9'472.20		2'500		14'960.70	
304.10 Pensionskasse	2'960.45		3'000		3'258.00	
305.10 Unfallversicherung	1'600.15		500		2'592.60	
309.10 Übriger Personalaufwand	225.60		300		62.30	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	2'000.00		2'000		2'000.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	1'752.60				2'865.40	
314.10 Unterhalt Asylantenwohnheim	2'062.40		1'000		3'680.90	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen						
316.10 Mieten Wohnungen etc.	102'139.45		120'000		107'067.70	
318.10 Dienstleistungen Dritter	641.80		2'500		550.00	
366.10 Unterstützungsbeiträge Asylbewerber	193'283.40		115'000		116'485.15	
436.10 Rückerstattungen von Asylbewerbern		44'034.70		30'000		92'972.06
451.20 Rückerstattungen Kanton		160'574.45		119'000		331'908.55
589 ÜBRIGE SOZIALHILFE, FÜRSORGE VERWALTUNG / SOZIALBERATUNG	398'138.85	76'715.50	509'550	57'000	291'051.75	47'024.00
300.20 Entschädigungen	30'147.80		28'500		902.60	
301.10 Besoldungen	250'188.10		335'000		231'603.95	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'757.90		25'500		2'601.85	
304.10 Pensionskasse	22'849.75		31'800		18'733.50	
305.10 Unfallversicherung	1'817.35		4'800		450.90	
309.10 Übriger Personalaufwand	3'623.85		3'000		950.00	
309.15 Weiterbildungskosten	2'500.00				3'814.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	4'800.80		6'000		1'172.40	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	19'581.05		24'850			
317.10 Spesenentschädigungen	456.00		600		151.00	
318.10 Dienstleistungen Dritter	32'505.45		31'000		7'131.85	
319.10 Übriger Sachaufwand	900.00		1'000		1'545.25	
365.10 Beitrag Komln	10'625.30		10'000		10'425.45	
365.20 Beiträge an div Institutionen	7'385.50		7'500		11'569.00	
436.10 Rückerstattungen		27'020.50		1'000		
452.10 Rückerstattungen von andern Gemeinwesen		49'695.00		56'000		47'024.00
6 VERKEHR	2'663'396.23	825'538.22	2'676'600	778'500	2'227'029.37	770'019.37
620 GEMEINDESTRASSEN	1'986'963.22	633'175.35	1'893'100	594'500	1'580'676.00	593'507.25
300.20 Entschädigungen	350.00		1'000		624.10	
301.10 Besoldung Werkpersonal	630'367.15		584'500		559'942.05	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	48'266.55		46'800		43'474.30	
304.10 Pensionskasse	58'994.40		56'000		54'226.20	
305.10 Unfallversicherung	33'020.75		23'500		21'999.60	
306.10 Kleiderentschädigungen	26'893.05		23'000		1'400.00	
309.10 Übriger Personalaufwand	10'422.35		4'000		3'058.30	
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte	67'618.20		80'000		5'961.85	
311.20 Parkplatzbewirtschaftung	20'092.60		12'000		109'052.40	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	12'932.60		17'500		14'176.55	
313.10 Verbrauchsmaterial	51'140.82		67'000		53'223.30	
314.10 Winterdienst	56'955.00		50'000		20'218.80	
314.20 Strassenbeleuchtung und Signale	130'084.65		130'000		115'954.45	
314.30 Strassenunterhalt	63'699.20		125'000		40'377.95	
314.31 Unterhalt Wanderwege	10'538.25		25'000		23'686.95	
314.35 Graffiti-Entfernungen			5'000		7'422.75	
314.36 Unterhalt wg Vandalismus	5'718.00				6'700.75	
314.40 Unterhalt Werkhof und Magazine	3'185.85		5'000		2'014.05	

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.41 Unwetterschäden	97'714.75					
314.80 Seetreibgut-Entsorgung			10'000			
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	34'023.25		30'000		26'024.90	
316.10 Mietgebühren	564.00		1'000		564.00	
317.10 Spesenentschädigungen	248.00		1'000			
318.10 Versicherungen etc	19'052.85		18'000		17'790.55	
318.20 Planung Dorfzentrum	495.50				23'507.65	
318.25 Projektierungen Strassensan.	79'350.25		100'000		18'086.40	
319.10 Übriger Sachaufwand	9'327.10		1'500		8'361.10	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	368'255.90		368'600		247'011.05	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	63'750.00				74'016.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	83'902.20		107'700		81'800.00	
434.10 Ausgeführte Arbeiten für Dritte		7'446.05		5'000		21'573.15
434.20 Parkplatzbenutzungsgebühren		334'521.75		320'000		291'631.95
436.10 Rückerstattungen		39'247.55		8'000		25'909.15
451.20 Beitrag Kanton an Aufwand inkl.Personalkosten Seetreibgut				10'000		1'888.50
451.30 Kantonsbeitrag Wanderwege		1'960.00		1'500		2'504.50
490.10 Verrechneter Personalaufwand		250'000.00		250'000		250'000.00
650 REGIONALVERKEHR	598'148.00	67'712.00	699'000	60'000	564'937.00	59'363.00
318.10 Kosten unpersönliches Generalabonnement	58'650.00		60'000		58'650.00	
361.10 Betriebsbeiträge öffentlicher Verkehr	539'498.00		639'000		506'287.00	
469.10 Einnahmen unpersönliches Generalabonnement		67'712.00		60'000		59'363.00
660 HAFENANLAGE / SCHIFFFAHRT	78'285.01	124'650.87	84'500	124'000	81'416.37	117'149.12
301.10 Entschädigung Hafenmeister	7'620.00		6'000		6'325.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	634.35				490.95	
305.10 Unfallversicherung	107.15				85.10	
312.10 Energie, Wasser	821.90		1'500		1'074.65	
314.10 Unterhaltskosten	12'861.72		16'000		12'679.68	
315.10 Unterhalt Kran	5'363.20		6'500		3'842.69	
318.10 Dienstleistungen Dritter	15'692.69		7'800		8'418.30	
318.20 Mehrwertsteuer						
331.10 Ordentliche Abschreibungen	29'364.00		29'500		33'800.00	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen			5'000		5'900.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	5'820.00		12'200		8'800.00	
410.10 Bootsplatzmieten		114'520.08		120'000		111'902.93
434.10 Benützungsgebühren		4'878.19		3'000		3'288.59
434.30 Schifffahrtsgebühren		2'377.60		1'000		1'957.60
436.10 Rückerstattungen		2'875.00				
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'211'007.18	1'871'226.93	1'968'500	1'603'500	1'596'379.60	1'347'875.25
700 WASSERVERSORGUNG	96'140.00		23'800			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	23'750.00		23'800			
332.10 Zusätzliche Abschreibungen	71'250.00					
393.10 Anteil Kapitalzinsen	1'140.00					
710 ABWASSERBESEITIGUNG (Spezialfinanzierung)	1'323'804.61	1'323'804.61	1'073'500	1'073'500	836'023.77	832'423.77
300.20 Entschädigungen			1'000			
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte	96.45		1'000			
312.10 Energie, Wasser, Heizung	17'097.02		22'000		16'096.82	

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.10	Unterhalt Kanalisationsanlagen	74'046.36		75'000		52'199.77
315.10	Übriger Unterhalt	712.96		5'000		
318.10	Dienstleistungen Dritter inkl. GEP	61'426.52		40'000		78'440.18
318.20	Projektierungskosten	10'197.00		15'000		
318.25	Projektkosten Abwasser Timpel			25'000		
331.10	Ordentliche Abschreibungen	28'136.00		28'400		30'600.00
332.10	Zusätzliche Abschreibungen	323'564.00				
362.10	Betriebskostenanteil an ARA Schwyz	734'460.30		787'000		584'007.00
390.10	Verrechneter Personalaufwand	60'000.00		60'000		60'000.00
393.10	Anteil Kapitalzinsen	14'068.00		14'100		14'680.00
429.10	Aktivzinsen Spezialfinanzierung		112'000.00		80'000	112'700.00
434.10	Benützungsgebühren		634'856.45		650'000	627'546.00
436.10	Rückerstattungen		933.00			
480.10	Bezug aus Spezialfinanzierung		576'015.16		343'500	92'177.77
720	ABFALLBESEITIGUNG (Spezialfinanzierung)	445'022.87	445'022.87	430'000	430'000	445'168.98
300.20	Entschädigungen			2'000		
311.10	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	40'218.90		70'000		7'105.02
313.10	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	161.99				
315.10	Unterhalt Sammelstellen	2'018.45		2'000		1'633.75
316.10	Mieten	634.55		1'000		360.00
318.10	Kehrrichtentsorgung	40'713.92		30'000		28'382.92
318.20	Recyclingentsorgungskosten	202'023.13		180'000		223'486.28
329.10	Passivzinsen Spezialfinanzierung-	1'205.00				6'320.00
362.10	Betriebsbeitrag ZKRI			20'000		
380.10	Einlage in Spezialfinanzierung	108'046.93		75'000		127'881.01
390.10	Verrechneter Personalaufwand	50'000.00		50'000		50'000.00
434.10	Kehrrichtgebühren					3'133.36
434.20	Kehrrichtgrundgebühren		406'489.45		400'000	398'117.97
435.10	Erlös aus Recyclinggütern		38'383.42		30'000	43'917.65
436.10	Rückerstattungen		150.00			
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	106'955.80	75'852.30	94'100	85'000	88'091.60
311.10	Anschaffung Geräte	2'578.00				2'915.00
312.10	Energie, Wasser, Heizung	3'618.25		4'000		6'020.15
313.10	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	472.85		1'000		500.55
314.10	Unterhalt Friedhofanlage	5'801.60		6'500		7'388.10
314.20	Gemeinschaftsgrab	45'812.35		22'000		22'384.75
314.30	Unterhalt Gräber	12'931.85		25'000		13'183.05
331.10	Ordentliche Abschreibungen	4'416.10		5'600		4'800.00
390.10	Verrechneter Personalaufwand	30'000.00		30'000		30'000.00
393.10	Anteil Kapitalzinsen	1'324.80				900.00
434.10	Familiengräber		8'048.00		15'000	17'634.00
434.20	Gemeinschaftsgrab		27'804.30		29'000	11'000.00
436.10	Rückerstattungen				1'000	1'648.50
469.10	Grabunterhaltsgebühren		40'000.00		40'000	40'000.00
750	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	2'228.35		2'000		2'228.35
364.10	Perimeterbeiträge an Wuhrkorporation	2'228.35		2'000		2'228.35
770	NATURSCHUTZ	42'200.55	9'923.00	83'000	15'000	34'651.65
318.30	Schutzzonen-Planung Hopfräben	2'384.80		10'000		5'712.70
365.10	Beiträge an Heimat- und Natur- schutzverbände	300.00		1'000		300.00
365.20	Unterhaltskosten Hopfräben	23'447.45		57'000		16'008.75
365.30	Bewirtschaftungsbeiträge	16'068.30		15'000		12'630.20
460.10	Bundesbeitrag an Schutz Hopfräben		9'923.00		15'000	

	Rechnung 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	82'528.50	7'734.15	99'100		115'782.15	
300.20 Entschädigungen	844.50					
301.10 Wartungskosten öffentliche Toiletten	31'836.30		33'000		30'488.95	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'003.20		2'200		1'967.70	
304.10 Pensionskasse	2'400.00		2'400		2'400.00	
305.10 Unfallversicherung	338.40				341.00	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte					449.90	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	4'561.10		6'000		3'310.95	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	703.80		3'000		141.00	
314.10 Unterhalt der öffentlichen Toiletten	4'074.35		10'000		8'128.10	
314.20 Unterhalt Leewasser	1'257.10		3'000		1'536.60	
314.30 Unterhalt Robidog			5'000		1'208.30	
314.40 Umweltschutzprojekte	630.00					
318.10 Versicherungen etc.	649.70		500		435.95	
318.11 Projektierungskosten Altlasten Schiessanlagen					17'632.45	
318.20 Tierkadaverbeseitigung	13'230.05		13'500		12'922.70	
318.30 Öffeuerungskontrollen			500			
331.10 Ordentliche Abschreibungen					14'818.55	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	20'000.00		20'000		20'000.00	
436.10 Rückerstattungen		7'734.15				
790 RAUMORDNUNG	112'126.50	8'890.00	163'000		74'433.10	
300.20 Entschädigungen	2'338.50		1'000		959.80	
318.10 Kosten Zonenplanung	71'775.30		70'000		40'779.55	
318.15 Teilzonen-Planung	4'987.90		30'000		23'933.75	
318.20 Kosten Erschliessungsplanung	32'201.80		60'000		7'937.00	
318.30 Dienstleistungen Dritter	823.00		2'000		823.00	
436.10 Rückerstattungen		8'890.00				
8 VOLKSWIRTSCHAFT	44'067.00	399'800.00	49'200	410'000	44'540.00	374'050.00
800 LANDWIRTSCHAFT	917.00		3'700		3'870.00	
301.10 Entschädigung Viehzählfunktionäre	717.00		1'000		720.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	200.00		2'700		3'150.00	
830 TOURISMUS, KOMMUNALE WERBUNG	43'150.00		45'500		40'670.00	550.00
318.10 Wirtschaftsförderung	2'650.00		3'000		170.00	
365.10 Beitrag an Brunnen Tourismus	5'000.00		5'000		5'000.00	
365.11 Brunnen Tourismus gem. Leistungsvereinbarung	35'000.00		35'000		35'000.00	
365.20 Beitrag an diverse Verkehrsvereine	500.00		2'500		500.00	
434.10 Gebühren Info-Tafeln						550.00
863 ENERGIEVERSORGUNG		399'800.00		410'000		373'500.00
410.10 Konzessionsgebühr EWS		399'800.00		410'000		373'500.00
9 FINANZEN UND STEUERN	1'014'360.02	19'249'589.70	1'063'000	17'491'700	1'111'778.27	17'537'594.90
900 GEMEINDESTEUERN	288'392.17	14'943'379.60	305'000	14'835'000	316'340.99	15'056'924.40
329.10 Steuerskonti	160'343.57		140'000		138'556.64	
330.10 Abschreibungen Steuern	92'684.75		100'000		145'472.00	
330.20 Erlasse gem. Verfügungen	3'607.40		15'000		1'232.10	
361.10 Pauschale Steueranrechnung	31'756.45		50'000		31'080.25	
400.05 Ordentliche Steuern natürlicher Personen: Rechnungsjahr		12'330'855.20		12'060'000		10'817'190.45

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400.10 Ordentliche Steuern natürlicher Personen: Vorjahre		1'195'985.85		1'000'000		1'505'663.95
400.20 Nach- und Strafsteuern natürlicher Personen		32'626.55		15'000		14'771.95
400.30 Eingang abgeschriebener Steuern natürlicher Personen		17'667.65		30'000		8'313.80
400.40 Quellensteuern		323'340.05		250'000		286'679.90
400.50 Lotterie-/Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern		298'846.95		200'000		275'181.35
401.05 Ordentliche Steuern juristischer Personen: Rechnungsjahr		726'891.10		1'050'000		971'990.90
401.10 Ordentliche Steuern juristischer Personen: Vorjahre		-16'152.85		200'000		228'512.90
401.20 Nach- und Strafsteuern juristischer Personen		3'137.50				14'221.05
404.10 Handänderungssteuern						904'449.85
406.10 Hundesteuern		30'181.60		30'000		29'948.30
920 FINANZAUSGLEICH		1'127'400.00		1'127'400		1'108'700.00
444.10 Steuerkraftabschöpfung		1'127'400.00		1'127'400		1'108'700.00
931 ANTEIL AN KANTONALEN STEUERN		765'900.00		765'900		716'848.10
441.10 Grundstückgewinnsteuer		765'900.00		765'900		716'848.10
940 KAPITALDIENST	567'011.89	471'741.10	583'000	716'400	663'826.18	607'512.40
318.10 Post- und Bankspesen	12'869.34		14'000		13'790.78	
321.10 Kontokorrentzinsen	357.50		2'000		355.45	
321.20 Vergütungszinsen auf Steuer-rückzahlungen	57'729.55		60'000		112'762.90	
322.10 Zinsen auf langfristigen Schulden	290'621.25		351'000		331'623.25	
322.20 Zinsen auf Finanzvermögen	20'070.00		21'000		20'070.00	
323.10 Zins auf Sonderrechnungen	182'108.60		135'000		184'770.00	
330.10 Abschreibungen Finanzvermögen	2'563.40					
330.11 Abschreibungen Gebühren	692.25				453.80	
420.10 Aktivzinsen		22'474.25		40'000		66'831.05
421.10 Verzugszinsen von Steuern		23'910.80		20'000		16'075.75
422.10 Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens		5'929.65		5'000		5'025.60
493.10 Interne Verrechnung der Kapitalzinsen		419'426.40		651'400		519'580.00
942 LIEGENSCHAFT METTLLENWEG 1	15'527.81	13'050.00	26'000	14'500	21'201.75	13'050.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	9'803.41		18'000		13'626.75	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	3'683.55		5'000		6'152.25	
318.10 Versicherungen etc.	2'040.85		3'000		1'422.75	
423.10 Mietzinserträge		12'000.00		12'000		12'000.00
434.10 allg. Benützungsgebühren		1'050.00		2'500		1'050.00
943 LIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1	2'548.85	20'520.00	5'000	21'000	1'092.45	22'230.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	426.80		1'000		425.65	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'278.55		3'000			
318.10 Dienstleistungen Dritter	843.50		1'000		666.80	
423.10 Mietzinserträge		20'520.00		21'000		22'230.00
944 LIEGENSCHAFT IM RING 1	1'261.30	8'760.00	5'000	9'000	11'590.95	9'490.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	417.80		1'000		909.80	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte			3'000		7'743.35	
318.10 Dienstleistungen Dritter	843.50		1'000		2'937.80	
423.10 Mietzinserträge		8'760.00		9'000		9'490.00

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
945 LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG	139'618.00	1'898'839.00	139'000	2'500	97'725.95	2'840.00
301.10 Besoldung Personal	24'000.00		24'000		24'000.00	
314.10 Unterhaltsarbeiten	1'278.45		10'000		298.90	
318.10 Planung Schliessanlagen			15'000		3'427.05	
318.15 Dienstleistungen Dritter	2'324.15		20'000			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	39'637.20					
390.10 Verrechneter Personalaufwand	70'000.00		70'000		70'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	2'378.20					
423.10 Pachtzinsen Finanzvermögen		2'840.00		2'500		2'840.00
424.10 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		1'895'999.00				

Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
LAUFENDE RECHNUNG	3'673'291.46	820'565.50	4'419'000	1'200'000	2'089'059.95	859'699.06
EINNAHMENÜBERSCHUSS						
AUSGABENÜBERSCHUSS		2'852'725.96		3'219'000		1'129'360.89
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	554'886.25		500'000		73'751.70	
NETTOAUSGABEN		554'886.25		500'000		73'751.70
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	125'906.50	190'187.85	120'000	120'000	443'075.20	522'165.75
NETTOEINNAHMEN	64'281.35				79'090.55	
2 BILDUNG	576'039.15	113'060.40	589'000		236'825.80	
NETTOAUSGABEN		462'978.75		589'000		236'825.80
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	81'278.60		80'000		277'249.60	
NETTOAUSGABEN		81'278.60		80'000		277'249.60
5 SOZIALE WOHLFAHRT					111'184.85	
NETTOAUSGABEN						111'184.85
6 VERKEHR	1'634'600.40	106'338.00	1'685'000		542'637.90	32'160.00
NETTOAUSGABEN		1'528'262.40		1'685'000		510'477.90
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	502'394.21	410'979.25	1'245'000	1'080'000	404'334.90	305'373.31
NETTOAUSGABEN		91'414.96		165'000		98'961.59
9 FINANZEN UND STEUERN	198'186.35		200'000			
NETTOAUSGABEN		198'186.35		200'000		

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 AUSGABEN	3'673'291.46		4'419'000		2'089'059.95	
50 SACHGÜTER	3'230'291.69		3'994'000		2'089'059.95	
501 Tiefbauten	1'693'994.84		2'505'000		761'741.10	
503 Hochbauten	1'048'169.75		990'000		855'885.40	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	173'418.50		160'000		471'433.45	
509 übrige Sachgüter	314'708.60		339'000			
56 EIGENE BEITRÄGE	442'999.77		425'000			
565 Beiträge an Institutionen	347'999.77		330'000			
566 Beiträge an Private	95'000.00		95'000			
6 EINNAHMEN		820'565.50		1'200'000		859'699.06
61 NUTZUNGSABGABEN		512'432.25		130'000		416'758.31
610 Anschlussgebühren		330'321.75		100'000		337'533.31
611 Beteiligungsbeiträge		182'110.50		30'000		79'225.00
65 Entnahmen		76'254.50		1'070'000		313'315.75
650 Entnahmen aus Verpflichtungen		76'254.50		1'070'000		313'315.75
66 Beiträge		231'878.75				129'625.00
661 Kantonsbeiträge		231'878.75				129'625.00

Details der Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	554'886.25		500'000		73'751.70	
020 GEMEINDEVERWALTUNG					73'751.70	
506.10 Erneuerung ICT-Infrastruktur					73'751.70	
062 LIEGENSCHAFT METTLLENWEG 3	554'886.25		500'000			
503.10 Umbau Liegenschaft	554'886.25		500'000			
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	125'906.50	190'187.85	120'000	120'000	443'075.20	522'165.75
140 SCHADENWEHR	92'139.90	92'139.90	80'000	80'000	316'207.05	316'207.05
506.10 Ersatz Tanklöschfahrzeug					316'207.05	
506.20 Ersatz Zugfahrzeug PUCH	92'139.90		80'000			
650.10 Entnahme aus Verpflichtung		70'371.55		80'000		186'582.05
661.10 Kantonsbeitrag Fahrzeug		21'768.35				129'625.00

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
160 ZIVILSCHUTZ	33'766.60	98'047.95	40'000	40'000	126'868.15	205'958.70
503.20 Sanierung Schutzraumbauten	33'766.60		40'000		126'868.15	
611.10 Ersatz- und Beteiligungsbeiträge für Schutzraumbauten		92'165.00		30'000		79'225.00
650.10 Entnahme aus Verpflichtung Schutzraumabgeltung		5'882.95		10'000		126'733.70
2 BILDUNG	576'039.15	113'060.40	589'000		236'825.80	
200 KINDERGARTEN	314'708.60		339'000			
509.10 2 Jahres-Kindergarten	314'708.60		339'000			
240 SCHULLIEGENSCHAFTEN					158'975.20	
503.41 Sanierung Fenster a.Turnhalle					69'767.35	
503.42 Erweiterung Kindergarten Spatz					89'207.85	
241 SPORTHALLE	261'330.55	113'060.40	250'000		77'850.60	
503.10 Ersatz Faltwände					77'850.60	
503.20 Ersatz Hallenboden	261'330.55		250'000			
661.10 Bezirksbeitrag Sporthalle		113'060.40				
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	81'278.60		80'000		277'249.60	
330 SEEUFERGESTALTUNG					277'249.60	
503.11 Planungskosten					277'249.60	
340 Freizeitanlagen	81'278.60	80'000				
506.10 Sanierung Spielplatz Nessi	81'278.60	80'000				
5 SOZIALE WOHLFAHRT					111'184.85	
570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM					111'184.85	
503.31 Sanierung Büroräume					29'710.15	
506.12 Ersatz Liftsteuerung					81'474.70	
6 VERKEHR	1'634'600.40	106'338.00	1'685'000		542'637.90	32'160.00
620 GEMEINDESTRASSEN	1'634'600.40	97'050.00	1'685'000		542'637.90	
501.13 Sanierung Platz Föhnhafen					74'016.00	
501.14 Verkehrsberuhigung Wylen	67'274.40		85'000			
501.34 Gehweg Auslandschweizerplatz					177'294.25	
501.35 Kosten Dorfgestaltung	1'482'326.00		1'500'000		131'588.90	
501.36 Strassenbeleuchtungen					159'738.75	
565.11 Beitrag Rubisacherweg	85'000.00		100'000			
661.35 Kantonsbeitrag Dorfgestaltung		97'050.00				
622 Abgeltungen		9'288.00				32'160.00
610.10 Einkauf an öffentlichen Parkplätzen		9'288.00				32'160.00

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	502'394.21	410'979.25	1'245'000	1'080'000	404'334.90	305'373.31
700 WASSERVERSORGUNG	95'000.00		95'000			
566.10 Beitrag Wassergenossenschaft Unterschönenbuch	95'000.00		95'000			
710 ABWASSERBESEITIGUNG	407'394.21	410'979.25	1'080'000	1'080'000	159'103.20	305'373.31
501.10 Sanierung Kanalisationsleitungen	144'394.44		850'000		159'103.20	
565.10 Beitrag Kanal Rubisacherweg	262'999.77		230'000			
610.10 Anschlussgebühren		321'033.75		100'000		305'373.31
611.20 Erschliessungsbeiträge		89'945.50				
650.10 Entnahme aus Verpflichtung Spezialfinanzierung				980'000		
740 FRIEDHOF			70'000		60'000.00	
501.10 Erweiterung Gemeinschaftsgrab			70'000		60'000.00	
780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ					185'231.70	
503.10 Sanierung WC Gde-Parkplatz					185'231.70	
9 FINANZEN UND STEUERN	198'186.35		200'000			
945 LIEGENSCHAFTEN	198'186.35		200'000			
503.10 Ersatz Schliessanlagen	198'186.35		200'000			

1. Zusammenstellung Bestandesrechnung

Bilanz	Bestand	Veränderungen 2009		Bestand
	1. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	31. Dez. 2009
1 Aktiven	24'871'064.85	4'582'558.99	3'878'114.38	25'574'609.46
10 FINANZVERMÖGEN	9'122'384.91	1'442'568.24	1'193'212.89	9'370'840.26
100 Flüssige Mittel	3'277'223.29	1'117'313.23	1'108'093.72	3'286'442.80
1000 Kassa	20'492.80	7'650.50		28'143.30
1001 Postcheck	2'008'695.34		1'108'093.72	900'601.62
1002 Banken	1'248'035.15	1'109'662.73		2'357'697.88
101 Guthaben	4'089'961.05	325'255.01	1'533.70	4'413'682.36
1012 Steuerguthaben	2'674'708.31	195'368.24		2'870'076.55
1015 Übrige Debitoren	1'372'213.34	129'886.77		1'502'100.11
1019 Übrige Guthaben	43'039.40		1'533.70	41'505.70
102 Anlagen	1'181'428.00	0.00	1.00	1'180'527.00
1021 Aktien und Anteilscheine	69'926.00			69'926.00
1023 Liegenschaften (des Finanzvermögens)	1'110'002.00		1.00	1'110'001.00
1025 Vorräte, Bestände	1'500.00		900.00	600.00
103 Transitorische Aktiven	573'772.57	0.00	83'584.47	490'188.10
1030 Transitorische Aktiven	573'772.57		83'584.47	490'188.10
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	15'718'560.95	3'139'990.75	2'654'782.50	16'203'769.20
114 Sachgüter	15'555'356.95	2'959'990.75	2'433'982.50	16'081'365.20
1141 Tiefbauten	3'507'183.45	1'630'879.00	824'058.80	4'314'003.65
1143 Hochbauten	11'218'491.50	816'216.80	1'066'791.50	10'967'916.80
1146 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	829'682.00	512'894.95	543'132.20	799'444.75
115 Darlehen und Beteiligungen	4.00	0.00	0.00	4.00
1155 Private Institutionen	4.00			4.00
116 Investitionsbeiträge	163'200.00	180'000.00	220'800.00	122'400.00
1165 Private Institutionen	163'200.00	180'000.00	220'800.00	122'400.00
12 VORSCHÜSSE SPEZIALFINANZIERUNG	30'118.99	0.00	30'118.99	0.00
1280 Abfallbeseitigung	30'118.99		30'118.99	0.00

Bilanz	Bestand	Veränderungen 2009		Bestand
	1. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	31. Dez. 2009
2 Passiven	24'871'064.85	3'400'562.53	4'593'017.92	25'574'609.46
20 FREMDKAPITAL	15'624'472.45	1'258'114.90	2'034'642.30	14'847'945.05
200 Laufende Verpflichtungen	2'681'575.95	1'075'509.00	1'009'385.05	2'747'699.90
2000 Kreditoren	1'655'840.70	1'071'009.00		2'726'849.70
2001 Depotgelder	12'500.00	4'500.00		17'000.00
2006 Kontokorrente/Transitkonto	1'013'235.25		1'009'385.05	3'850.20
201 Kurzfristige Schulden	524'000.00	0.00	0.00	524'000.00
2010 Diverse	524'000.00			524'000.00
202 Mittel- und langfristige Schulden	11'240'000.00	0.00	1'000'000.00	10'240'000.00
2021 Postfinance, Kantonalbank, Raiffeisenbank	11'240'000.00		1'000'000.00	10'240'000.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	978'708.85	0.00	25'257.25	953'451.60
2033 Verwaltete Stiftungen	40'000.00			40'000.00
2035 Zuwendungen, Legate	461'560.00		12'591.70	448'968.30
2035.30 Alterswohnheim Fonds	477'148.85		12'665.55	464'483.30
205 Transitorische Passiven	200'187.65	182'605.90	0.00	382'793.55
2050.01 Transitorische Passiven	200'187.65	182'605.90		382'793.55
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'987'973.27	306'101.74	662'375.62	3'631'699.39
228 VERPFLICHTUNGEN				
2280 Laufende Rechnung	162'884.08	121'481.84	0.00	284'365.92
2280.01 Verpflichtung für Schadenwehr	162'884.08	43'553.90		206'437.98
2280.02 Verpflichtung für Abwasserbeseitigung	0.00			0.00
2280.03 Verpflichtung für Abfallbeseitigung	0.00	77'927.94		77'927.94
2281 Investitionsrechnung	3'825'089.19	184'619.90	662'375.62	3'347'333.47
2281.01 Schutzraumabgeltungen-Depot	37'150.00			37'150.00
2281.02 Schutzraumabgeltungen-Ersatzbeiträge	319'786.85	58'398.40		378'185.25
2281.03 Parkplatzabgeltungen	645'360.00	35'288.00		680'648.00
2281.04 Abwasser Anschlussgebühren	2'568'092.34		662'375.62	1'905'716.72
2281.05 Abwasser Erschliessungsgebühren	230'000.00	89'945.50		319'945.50
2281.06 Kinderspielplätze	24'700.00	988.00		25'688.00
23 EIGENKAPITAL				
239 Eigenkapital	5'258'619.13	1'836'345.89	1'896'000.00	7'094'965.02
2390.10 Veränderung Rechnungsjahr	5'258'619.13	1'836'345.89	1'896'000.00	5'198'965.02
2390.20 Reserve zukünftige Landkäufe	0.00	1'896'000.00		1'896'000.00

2. Übersichten der Bestandesrechnung

Liegenschaften des Finanzvermögens	Versicherungswert	Buchwert 01.01.2009	Veränderungen		Buchwert 31.12.2009
			Zuwachs	Abgang	
1023 LIEGENSCHAFTEN (des Finanzvermögens)		1'110'002.00	0.00	1.00	1'110'001.00
1023.10 Land Stegstuden Kat. Nr. 625		1.00		1.00	0.00
1023.11 Land Mettlen		35'000.00			35'000.00
1023.12 Land und Parkplatz Klosterstrasse		1.00			1.00
1023.13 Land Chrüz matt		430'000.00			430'000.00
1023.20 Liegenschaft Schulhausplatz 1	405'500.00	190'000.00			190'000.00
1023.21 Liegenschaft im Ring 1	405'500.00	190'000.00			190'000.00
1023.22 Liegenschaft Mettlenweg 1	1'546'900.00	265'000.00			265'000.00

Verwaltungsvermögen	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	01.01.2009	2009	2009	2009	2009	31.12.2009
1141 TIEFBAUTEN	3'507'183.45	1'630'879.00	97'050.00	403'444.80	323'564.00	4'314'003.65
1141.10 Kanalisation Herti/Wylenstrasse E	23'800.00			1'904.00	21'896.00	0.00
1141.11 Kanalisation Wylenstrasse SO	9'000.00			720.00	8'280.00	0.00
1141.12 Kanalisation Wylen-Anschluss D	8'700.00			696.00	8'004.00	0.00
1141.13 Kanalisation Felderboden	45'200.00			3'616.00	41'584.00	0.00
1141.15 Kanalisation Schiller/Fallenbach	142'500.00			11'400.00	131'100.00	0.00
1141.16 Kanalisation Unterschönenbuch	122'500.00			9'800.00	112'700.00	0.00
1141.17 Diverse Kanalisationen	0.00					0.00
1141.19 Föhhafen: Wellenschutz	128'300.00			10'264.00		118'036.00
1141.20 Föhhafen: Slipanlage	72'500.00			5'800.00		66'700.00
1141.25 Sanierung Kreuzplatz	236'200.00			18'896.00		217'304.00
1141.26 Eisengasse	70'100.00			5'608.00		64'492.00
1141.27 Leewasserplatz	76'200.00			6'096.00		70'104.00
1141.28 Schulstrasse	50'600.00			4'048.00		46'552.00
1141.30 Schränggigenstrasse	76'100.00			6'088.00		70'012.00
1141.31 Leewasserbrücke Suststrasse	1.00					1.00
1141.32 Leewasserbrücke Central	1.00					1.00
1141.33 Bahnhofplatz	1.00					1.00
1141.34 Trottoir Gätzlistrasse	126'600.00			10'128.00		116'472.00
1141.35 Sanierung alte Kantonsstr./Dammstr.	124'000.00			9'920.00		114'080.00
1141.36 Föhneneichstrasse	294'700.00			23'576.00		271'124.00
1141.37 Gersauerstrasse	686'400.00			54'912.00		631'488.00
1141.38 Sanierung alte Gasse	39'800.00			3'184.00		36'616.00
1141.39 Sanierung Parkstrasse	49'300.00			3'944.00		45'356.00
1141.40 Ausbaggerung Leewasser	62'000.00			4'960.00		57'040.00
1141.41 Diverse Strassensanierungen	202'338.35	67'274.40		21'569.00		248'043.75
1141.42 Kosten Seeufergestaltung	544'869.60			43'589.60		501'280.00
1141.43 Kosten Dorfgestaltung	121'061.80	1'482'326.00	97'050.00	120'671.00		1'385'666.80
1141.45 Wylerholzbrücke	31'300.00			2'504.00		28'796.00
1141.46 Spielplätze		81'278.60		6'502.30		74'776.30
1141.47 Gehweg Auslandschweizerplatz	163'110.70			13'048.90		150'061.80

Verwaltungsvermögen	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	01.01.2008	2008	2008	2008	2008	31.12.2008
1143 HOCHBAUTEN	11'218'491.50	816'216.80	113'060.40	953'731.10	0.00	10'967'916.80
1143.01 Stockwerkeigentum Parkstrasse 1	1'079'300.00			86'344.00		992'956.00
1143.11 MZGB Riedmattli/Feuerwehr	951'100.00			76'088.00		875'012.00
1143.12 MZGB Riedmattli/Zivilschutz	492'100.00			39'368.00		452'732.00
1143.21 Schulhaus-Anlage Kornmatt	1'833'600.00			146'688.00		1'686'912.00
1143.22 Turmschulhaus	793'800.00			63'504.00		730'296.00
1143.23 Aula (bei Kornmatt-Anlage)	1.00					1.00
1143.24 Alte Turnhalle	1.00					1.00
1143.25 Dreifachturnhalle (Anteil Bezirk)	762'871.95	261'330.55	113'060.40	72'891.40		838'250.70
1143.26 Kindergarten Gersauerstrasse	1.00					1.00
1143.27 Kindergarten Sportplatzweg	82'072.20			6'565.80		75'506.40
1143.29 Schulhaus Büöl	1'695'100.00			135'608.00		1'559'492.00
1143.30 Aula: Bühne und Akustikdecke	73'800.00			5'904.00		67'896.00
1143.31 Liegenschaft Hallenbad und Lido	156'200.00			12'496.00		143'704.00
1143.32 Schöller-Meyer-Sportplatz	71'200.00			5'696.00		65'504.00
1143.33 Familien- & Kinderstrandbad	1.00					1.00
1143.35 Landstreifen Hopfräben	1.00					1.00
1143.51 Alters- und Pflegewohnheim	2'733'823.20			218'705.80		2'515'117.40
1143.52 Liegenschaft Mettlenweg 3	1.00	554'886.25		44'391.00		510'496.25
1143.53 Liegenschaft Kohlhüttenstrasse 1	1.00					1.00
1143.61 Liegenschaft Rosengartenstrasse 12	267'900.00			21'432.00		246'468.00
1143.62 Magazine Werkdienst	1.00					1.00
1143.64 Sanierung WC Gde-Parkplatz	170'413.15			13'633.00		156'780.15
1143.71 Friedhof	55'201.00			4'416.10		50'784.90
1143.81 Gemeindeparkplatz	1.00					1.00
1143.82 Föhhafen	1.00					1.00
1146 MOBILIEN, MASCHINEN	829'682.00	512'894.95	0.00	291'365.40	251'766.80	799'444.75
1146.10 Fahrzeug Bauamt	94'700.00			18'940.00		75'760.00
1146.11 Krananlage Föhhafen	41'700.00			8'340.00		33'360.00
1146.20 GR-Saal/Ausstattung	70'500.00			14'100.00		56'400.00
1146.21 Erneuerung ICT-Infrastruktur	1.00					1.00
1146.30 Telefonanlage Alterswohnheim	193'300.00			38'660.00		154'640.00
1146.31 Liftanlage Alterswohnheim	1.00					1.00
1146.32 Technische Anlagen Altersheim	42'600.00			8'520.00		34'080.00
1146.33 Schliessanlagen Gemeinde		198'186.35		39'637.20		158'549.15
1146.40 Schulhaus Büöl/Ausstattung	46'200.00			9'240.00		36'960.00
1146.41 EDV für Schulklassen	204'000.00			40'800.00		163'200.00
1146.42 Heizungssteuerung Schule	41'600.00			8'320.00		33'280.00
1146.43 Parkuhren	51'200.00			10'240.00		40'960.00
1146.44 Mobiliar Kindergarten		314'708.60		62'941.80	251'766.80	0.00
1146.50 Fahrzeuge / Geräte Schadenwehr	43'880.00			31'626.40		12'253.60
115 DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	4.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4.00
1155.10 Teil Hallenbad: Wärmepumpenanlage	1.00					1.00
1155.11 Teil Altersheim: Wärmepumpenanlage	1.00					1.00
1155.15 Schule: Anteil Wärmepumpe Bezirk	1.00					1.00
1155.20 Luftseilbahn Timpel	1.00					1.00

Investitionsbeiträge	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	01.01.2009	2009	2009	2009	2009	31.12.2009
1165 PRIVATE INSTITUTIONEN	163'200.00	180'000.00	0.00	85'800.00	135'000.00	122'400.00
1165.01 Beitrag Rubisacherweg		85'000.00		21'250.00	63'750.00	0.00
1165.02 Beitrag FC Brunnen	163'200.00			40'800.00		122'400.00
1165.03 Beitrag WV Unterschönenbuch		95'000.00		23'750.00	71'250.00	0.00

Mittel- und langfristige Schulden	Buchwert 01.01.2009	Veränderungen		Buchwert 31.12.2009
		Zuwachs	Abgang	
201 KURZFRISTIGE SCHULDEN	524'000.--	0.--	0.--	524'000.--
2019.01 Schöller-Meyer-Vergabungen	524'000.--			524'000.--
202 MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN	11'240'000.--	1'000'000.--	2'000'000.--	10'240'000.--
Schwyzer Kantonalbank	9'500'000.--	0.--	2'000'000.--	7'500'000.--
2021.13 Darlehen bis 31.01.13	1'000'000.--			1'000'000.--
2021.15 Darlehen	1'000'000.--		1'000'000.--	0.--
2021.16 Darlehen bis 30.04.12	1'500'000.--			1'500'000.--
2021.18 Darlehen bis 30.11.10	1'000'000.--			1'000'000.--
2021.19 Darlehen bis 31.01.11	1'000'000.--			1'000'000.--
2021.20 Darlehen bis 30.11.12	1'000'000.--			1'000'000.--
2021.21 Darlehen	1'000'000.--		1'000'000.--	0.--
2021.23 Darlehen bis 18.09.10	1'000'000.--			1'000'000.--
2021.24 Darlehen bis 21.05.11	1'000'000.--			1'000'000.--
Sparkasse Schwyz, Brunnen	1'000'000.--	0.--	0.--	1'000'000.--
2021.41 Darlehen bis 30.11.10	500'000.--			500'000.--
2021.42 Darlehen bis 30.11.11	500'000.--			500'000.--
Die CH-PostPostfinance	740'000.--	1'000'000.--	0.--	1'740'000.--
2021.51 Darlehen bis 24.02.12	300'000.--			300'000.--
2021.52 Darlehen bis 30.06.11	440'000.--			440'000.--
2021.53 Darlehen bis 02.02.11	0.--	1'000'000.--		1'000'000.--

Treuhänderisch verwaltete Fonds und Stiftungen per 31. 12. 2009				
(bilanzmässig nicht erfasst)				
	Bestand 01.01.2009	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2009
Wald-Ulrich-Stiftung	4'440.17	14.80		4'454.97
Stössel-Stiftung	589.10	2.00		591.10
Dorffest 1988 Brunnen	4'689.35	7.60		4'696.95
Sozialberatung Gemeinde (Allgemein)	4'482.10		2'367.10	2'115.00
Sozialberatung Gemeinde (Nothilfefonds)	8'244.65	967.75		9'212.40
Spendenkonto Alterswohnheim	39'032.74	18'461.79		57'494.53

Eventualverpflichtungen
Keine

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Ihrem Auftrag haben wir den Finanzhaushalt der Gemeinde überprüft und kontrolliert. Dabei haben wir uns an die Richtlinien für die Rechnungsprüfung und die Weisungen des Regierungsrates gehalten.

1. Prüfungskonzept / Rechnungsprüfung

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit BDO Visura Luzern die Buchführung, die Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und die Bestandesrechnung der Gemeinde Ingenbohl für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Gemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Die Buchführung und die Gemeinderechnung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt den Gemeindebehörden und Kommissionen für ihre gute Arbeit.

2. Jahresrechnungen 2009

2.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 1'836'345.89 ab.

2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Mehrausgaben von CHF 2'852'725.96 ab.

2.3 Bestandesrechnung (Aktiven/Passiven)

Das Eigenkapital weist neu einen Bestand aus frei verfügbaren Mitteln von Fr. 5'198'965.02 (VJ 5'258'619.13) und Reserven für zukünftige Landkäufe von Fr. 1'896'000.00 aus.

3. Nachkredite 2009 und 2010

3.1 Nachkredite zur Laufenden Rechnung

Das Total der Nachkredite für das Jahr 2009 beträgt CHF 818'700.00

3.2 Nachkredite zur Investitionsrechnung

Das Total der Nachkredite für das Jahr 2009 beträgt CHF 66'200.00 und für das Jahr 2010 CHF 75'000.00

Die RPK hat die Nachkredite geprüft und beantragt Zustimmung.

4. Antrag

- 4.1 Die Nachkredite zur Laufenden und zur Investitionsrechnung 2009 seien zu genehmigen.
- 4.2 Die Jahresrechnung 2009 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) sei zu genehmigen.
- 4.3 Der Ertragsüberschuss sei dem Eigenkapital zuzuweisen.

6440 Brunnen, 26. Februar 2010

Für die Rechnungsprüfungskommission

René Steiner, Präsident
Willi Betschart
Richard Mettler
Roger Moret
Thomas Walker
Marianne Winzap

Jahresrechnung der Gemeinde Ingenbohl

	Budget									
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Vergleiche 2001 bis 2010										
Allgemeine Verwaltung	2'234'977.91	2'298'020.04	2'202'298.90	2'233'179.15	2'082'505.80	2'436'232.40	2'605'305.25	2'806'759.85	2'637'950.32	3'177'855.00
Öffentliche Sicherheit	294'228.00	194'938.30	254'679.00	197'560.85	299'510.10	126'330.55	153'264.85	159'049.75	228'704.07	185'058.00
Bildung	6'259'024.70	5'431'317.15	6'056'327.75	6'547'047.55	6'326'241.87	6'145'013.85	5'972'583.70	6'672'576.35	7'196'039.27	7'548'629.00
Kultur und Freizeit	1'163'106.65	652'418.35	613'783.30	648'061.05	593'958.50	661'700.85	811'122.65	786'171.65	800'467.78	892'500.00
Gesundheit	125'115.00	104'652.35	117'875.95	129'355.30	127'616.25	149'727.05	144'673.55	455'028.46	514'072.05	694'755.00
Soziale Wohlfahrt	2'777'756.40	2'852'831.74	3'671'797.09	3'830'640.25	4'109'091.55	3'749'134.42	4'131'560.41	3'005'192.87	3'199'745.04	4'315'790.00
Verkehr	1'726'535.00	1'388'406.40	1'420'470.45	1'339'289.97	1'366'154.06	1'490'404.33	1'389'395.15	1'457'010.00	1'837'858.01	1'912'450.00
Umwelt und Raumordnung	304'404.85	98'077.60	207'401.50	101'752.20	42'551.00	153'042.80	200'489.10	248'504.35	339'780.25	364'100.00
Volkswirtschaft	-306'688.45	-325'600.95	-326'381.80	-364'527.70	-363'853.40	-385'172.95	-383'019.55	-329'510.00	-355'733.00	-321'100.00
Finanzen und Steuern	-15'753'417.19	-13'804'929.00	-13'173'917.51	-12'519'314.25	-14'123'878.79	-16'159'653.00	-15'748'521.53	-16'425'816.63	-18'235'229.68	-16'458'710.00
Ergebnis	-1'174'957.13	-1'109'868.02	1'044'334.63	2'143'044.37	459'896.94	-1'633'239.70	-723'146.42	-1'165'033.35	-1'836'345.89	2'311'327.00

Traktandum 3

Einbürgerungen

Im Jahr 2008 hat die Bürgerrechtskommission das Verfahren (Gespräche, Fragebogen usw.) für Einbürgerungswillige weiter optimiert. Die Gemeinden haben, teils in Absprache untereinander, die Fragebogen angepasst. Leider sind die Prüfungskriterien für Gesuchsteller in keiner einzigen Gemeinde vorgängig klar. Jedoch sollte das Prüfungsverfahren der Einbürgerungen für alle Gemeinden im Kanton Schwyz vereinheitlicht werden.

Damit sollen drei Ziele erreicht werden:

- a) Alle Einbürgerungskommissionen oder -gremien bewerten nach gleichen, nachvollziehbaren und überprüfbaren Kriterien.
- b) Das Prüfungsergebnis wird für die Gesuchsteller transparent und nachvollziehbar.
- c) Ein faires und gerechtes Verfahren muss vor der Prüfung bekannt sein.

Gemeindevizerepräsident Paul Ulrich
Präsident der Bürgerrechtskommission

Traktandum 3a

Einbürgerung Bojana Ilic



Nationalität	Serbien
Adresse	Büölstr. 22, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	22. Juli 1989
Geboren in	Cuprija, Serbien
In der Schweiz wohnhaft seit	1994
In der Gemeinde wohnhaft seit	1996
Zivilstand	ledig
Familie	-
Schule und Ausbildung	Primar- und Sekundarschule in Brunnen, Fachmittelschule im Theresianum in Ingenbohl
Heutige Berufstätigkeit	Praktikum als Project Manager bei der Kesako GmbH in Zürich
Leumund	Über Bojana Ilic ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 7. Oktober 2009. Bojana Ilic erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	-

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Bojana Ilic das Gemeindebürgerrecht.
- Die Gesuchstellerin hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 3'000.00 zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 3b

Einbürgerung Janos Sabo



Nationalität	Serbien
Adresse	Schönenbuchstr. 22, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	2. November 1983
Geboren in	Schwyz
In der Schweiz wohnhaft seit	Geburt
In der Gemeinde wohnhaft seit	Geburt
Zivilstand	ledig
Familie	-
Schule und Ausbildung	Grundschulen in Brunnen, Ausbildung zum Metzger
Heutige Berufstätigkeit	Metzger bei der Metzgerei Felder in Schwyz
Leumund	Über Janos Sabo ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 27. Mai 2009. Janos Sabo erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	-

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Janos Sabo das Gemeindebürgerrecht.
- Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 3'000.00 zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 3c

Einbürgerung Rade Misic



Nationalität	Bosnien und Herzegowina
Adresse	Luzernerstr. 24, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	7. Oktober 1981
Geboren in	Slavonski Brod, Kroatien
In der Schweiz wohnhaft seit	1995
In der Gemeinde wohnhaft seit	1995
Zivilstand	verheiratet
Familie	1 Kind
Schule und Ausbildung	Schule in Jugoslawien und Brunnen, Ausbildung zum Pflegefachmann
Heutige Berufstätigkeit	Pflegefachmann am Universitätsspital in Zürich und Ausbildung zum Anästhesie Pflegefachmann HF
Leumund	Über Rade Misic ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 27. Mai 2009. Rade Misic erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	-

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Rade Misic das Gemeindebürgerrecht.
- Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 3'000.00 zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 3d

Einbürgerung Vilson Maksuti



Nationalität	Serbien
Adresse	Trieschweg 27, 5033 Buchs
Geburtsdatum	21. Juli 1988
Geboren in	Gjakovë, Kosovo
In der Schweiz wohnhaft seit	1991
In der Gemeinde wohnhaft seit	2007
Zivilstand	ledig
Familie	-
Schule und Ausbildung	Schule in Rothenthurm und Einsiedeln, Ausbildung zum Koch
Heutige Berufstätigkeit	Jungkoch im Hotel Astoria in Luzern
Leumund	Über Vilson Maksuti ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 2. November 2009. Vilson Maksuti erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	-

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Vilson Maksuti das Gemeindebürgerrecht.
- Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 3'000.00 zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 3e

Einbürgerung Vlado Vuleta



Nationalität	Kroatien
Adresse	Bahnhofplatz 32, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	10. Februar 1966
Geboren in	Zenica, Bosnien und Herzegowina
In der Schweiz wohnhaft seit	1991
In der Gemeinde wohnhaft seit	2004
Zivilstand	verheiratet
Familie	Ehefrau Djurdja Vuleta, Sohn Filip, Jg. 1996 und Sohn Martin, Jg. 2000
Schule und Ausbildung	Grundschule und Ausbildung zum Schlosser
Heutige Berufstätigkeit	Lastwagenchauffeur bei der Senn Transporte AG in Seewen
Leumund	Über Vlado Vuleta ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 21. September 2009. Vlado Vuleta erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	Gemeinsames Gesuch mit Ehefrau Djurdja und den Söhnen Filip und Martin

Traktandum 3e

Einbürgerung Djurdja Vuleta



Nationalität	Kroatien
Adresse	Bahnhofplatz 32, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	23. April 1964
Geboren in	Vrhovine, Otocac (Kroatien)
In der Schweiz wohnhaft seit	1989
In der Gemeinde wohnhaft seit	2004
Zivilstand	verheiratet
Familie	Ehemann Vlado Vuleta, Sohn Filip, Jg. 1996 und Sohn Martin, Jg. 2000
Schule und Ausbildung	Primar- und Mittelschule sowie Ausbildung zur Lebensmittelverkäuferin
Heutige Berufstätigkeit	Küchenmitarbeiterin im Kloster Ingenbohl
Leumund	Über Djurdja Vuleta ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 21. September 2009. Djurdja Vuleta erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	Gemeinsames Gesuch mit Ehemann Vlado und den Söhnen Filip und Martin

Traktandum 3e

Einbürgerung Filip Vuleta



Nationalität	Kroatien
Adresse	Bahnhofplatz 32, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	25. April 1996
Geboren in	Schwyz
In der Schweiz wohnhaft seit	Geburt
In der Gemeinde wohnhaft seit	2004
Zivilstand	ledig
Familie	Vater Vlado Vuleta, Mutter Djurdja Vuleta, Bruder Martin Vuleta
Schule und Ausbildung	Primarschule in Brunnen
Heutige Berufstätigkeit	Besucht die 1. Realklasse in Brunnen
Leumund	Über Filip Vuleta ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 21. September 2009. Filip Vuleta erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	Gemeinsames Gesuch mit Vater, Mutter und Bruder

Traktandum 3e

Einbürgerung Martin Vuleta



Nationalität	Kroatien
Adresse	Bahnhofplatz 32, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	16. Februar 2000
Geboren in	Schwyz
In der Schweiz wohnhaft seit	Geburt
In der Gemeinde wohnhaft seit	2004
Zivilstand	ledig
Familie	Vater Vlado Vuleta, Mutter Djurdja Vuleta, Bruder Filip Vuleta
Schule und Ausbildung	Primarschule in Brunnen
Heutige Berufstätigkeit	Besucht die 4. Klasse in Brunnen
Leumund	Über Martin Vuleta ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	-
Bemerkungen	Gemeinsames Gesuch mit Vater, Mutter und Bruder

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Vlado, Djurdja, Filip und Martin Vuleta das Gemeindebürgerrecht.
- Die Gesuchstellenden haben eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 3'000.00 zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 4

Beschlussfassung über Teilzonenplan alte Sust

Mit dem vorliegenden Teilzonenplan wird die in der Wohnzone gelegene alte Sust einer Schutzzone zugewiesen. Damit entfällt für die bisherigen Eigentümer definitiv die Möglichkeit eines Abbruchs mit Ersatzbau. Deshalb wird weiter westlich die bestehende Bauzone arrondiert. Zusammen mit dem bereits eingezonten Bauland und einem Ausnützungstransport ab der alten Sust gestattet dies die Erstellung von zwei Mehrfamilienhäusern.

A. BERICHT DES GEMEINDERATES

1. Ausgangslage

Gegenwärtig läuft in der Gemeinde eine allgemeine Zonenplanrevision. Weshalb, so lautet die durchaus berechtigte Frage, wird unter diesen Umständen vorgezogen, einen Teilzonenplan zur Abstimmung zu bringen?

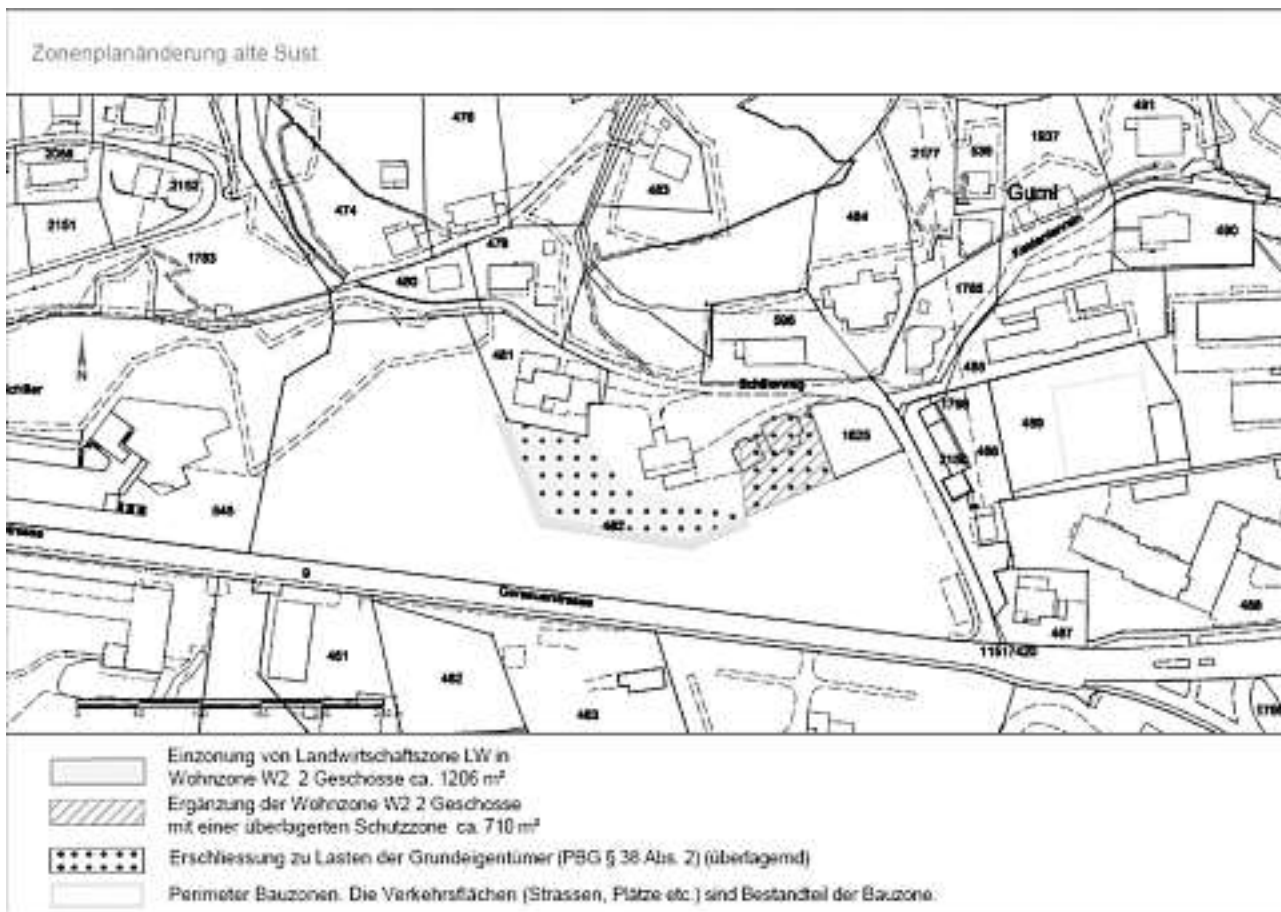
Eine generelle Zonenplanrevision erfordert erfahrungsgemäss einen Zeitraum von mehreren Jahren. So lange aber kann nicht mehr zugewartet werden. Die kantonale Unterschutzstellung der alten Sust verhinderte bisher eine Neubaulösung. Die Grundeigentümer ihrerseits wollten nichts mehr investieren. Jahrzehnte der Ungewissheit und der fehlende Unterhalt haben dazu geführt, dass die alte Sust zusehends zerfiel und sie sich heute in einem desolaten Zustand befindet. Soll die noch vorhandene Bausubstanz vor einem weiteren Zerfall geschützt werden, erträgt die geplante umfassende Sanierung keinen weiteren Aufschub. Mit der Gründung einer Stiftung und der zwischen ihr und der Familie Maurus Betschart getroffenen Regelung der eigentumsrechtlichen Fragen konnten in der Zwischenzeit die Voraussetzungen für eine Rettung geschaffen werden. Mit Sofortmassnahmen wie einer Kalksicherung des Mauerwerks und einem Notdach sind immerhin erste Schritte in die Wege geleitet worden. Diese genügen aber noch nicht.

2. Schutzwürdigkeit der alten Sust

Auf den ersten Blick erscheint die alte Sust als störende Ruine von geringem Wert, die baldmöglichst beseitigt werden sollte. Die Bedeutung der alten Sust erschliesst sich erst bei einer genaueren Betrachtung. Befasst man sich mit der Baugeschichte, so wird klar, dass es sich um ein Gebäude von erheblicher wirtschafts- und kulturhistorischer Bedeutung handelt. Der stattliche Bau der alten Sust mit insgesamt vier Geschossen wurde gemäss den chronologischen Untersuchungen (wissenschaftliche Analyse der Baumaterialien) um 1470 errichtet. Diese ergaben, dass die verwendeten Holzbalken zwischen 1466 und 1469 geschlagen wurden. Die alte Sust diente somit ab dem Spätmittelalter als Zwischenlager und Handelswaren-Umschlagplatz. Im 1. Stock (sog. piano nobile) war eine Gaststube eingerichtet. In den darüberliegenden Räumen dürften Beherbergungsmöglichkeiten vorhanden gewesen sein. Das in Stein gebaute Haus stellt einen architektonischen Sonderfall für den Kanton Schwyz dar. Der Haustypus weist auf eine südalpine-oberitalienische Herkunft der Architektur hin. Ein Untersuchungsbericht des ateliérs d'archéologie médiévale SA (Prof. Georges Descoedres, Moudon / Zürich) von 1994 bestätigt diesen Befund. Die alte Sust sei eine wichtige Zeugin eines Wirtschaftszweiges der Schiffer, Säumer und Fuhrleute entlang der Gotthardroute. Die Bedeutung müsse um so höher eingeschätzt werden, als sich ähnliche Einrichtungen kaum oder nur in stark veränderter Form erhalten hätten. Aussergewöhnlich ist insbesondere der Steinbau. Üblicherweise wurde damals nur Holz verwendet. Der vom See heute erheblich entfernte Standort dürfte sich damit erklären, dass der See zur Bauzeit weiter landeinwärts reichte. Die Bauhistoriker vermuten, dass vor der

alten Sust eine Wehri lag, die den Schiffen aus dem Urnerland Schutz vor dem Föhn bot. Überreste einer Hafenanlage wurden bei früheren Untersuchungen gefunden. Da die Schrotten ausserhalb Brunnen liegt, entstand später in Brunnen eine neue Sust. Die alte Sust verlor an Bedeutung.

3. Inhalt des Teilzonenplans



Zur Sicherstellung des künftigen Nutzungszwecks wird das Baureglement wie folgt mit einem Art. 53a ergänzt:

«¹Die in der W2 überlagerte Schutzzone alte Sust bezweckt die Erhaltung und den Schutz des historischen Gebäudes «alte Sust» sowie des entsprechenden Garten- und Umgebungsbereichs.

²Soweit das bestehende Gebäude (alte Sust) nach den Auflagen der kantonalen Denkmalpflege umgebaut und umgenutzt wird, sind dessen Bruttogeschossflächen bei der Ausnützungsziffer nicht anzurechnen. Die Nutzung kann auf die angrenzenden Flächen der Wohnzone W2 umgelagert werden.»

Der Teilzonenplan wurde vom kantonalen Amt für Raumplanung vorgeprüft. Die öffentliche Auflage erfolgte vom 16. Oktober bis 16. November 2009. Es wurde keine Einsprache eingereicht.

4. Künftige Nutzung

Die Stiftung sieht vor, die alte Sust sorgfältig nach den Auflagen der kantonalen Denkmalpflege zu sanieren und in den Obergeschossen Wohnraum zu schaffen. Im Erdgeschoss ist ein ca. 40 m² grosser Gartensaal geplant, der multifunktional genutzt wird. Im Vordergrund stehen dabei kulturelle Anlässe wie insbesondere Ausstellungen. Die Familie Maurus Betschart ihrer-

seits beabsichtigt, zwei neue Mehrfamilienhäuser zu erstellen. Diese haben auf die Nachbarschaft zur alten Sust angemessene Rücksicht zu nehmen.

Die Bauträgerschaft für die alte Sust liegt bei einer ideellen Stiftung, die durch Regierungsrat Peter Reuteler, Vorsteher des Sicherheitsdepartementes, präsiert wird. Der Stiftung gehört insbesondere auch Dr. Jost Schumacher, Luzern, an. Dieser setzt sich seit Jahren für den Erhalt der alten Sust ein. Einem breiteren Publikum wurde er durch die Kopierung von 146 verbrannten Bildern der Kapellbrücke Luzern bekannt. Dr. Jost Schumacher ist ein Kunstmäzen, der in der Vergangenheit in der Innerschweiz verschiedene Bauprojekte mit kunsthistorischem Hintergrund realisiert hat.

Die Stiftungsstatuten stellen sicher, dass der Schutzzweck sowohl in baulicher als auch in nutzungsmässiger Hinsicht gewährleistet bleibt. Eine Kommerzialisierung der alten Sust ist damit ausgeschlossen. Erste Kostenschätzungen gehen von Fr. 1.54 Mio. Baukosten aus. Diese sollen teilweise durch Beiträge der Denkmalpflege, Privater und Organisationen (Sponsoring) finanziert werden. Eine Beteiligung der Gemeinde ist ausgeschlossen. Im Wissen darum, dass ein Gemeindebeitrag zu emotional geführten Diskussionen Anlass geben könnte, hat die Stiftung anlässlich der Budgetgemeinde vom 14. Dezember 2009 auf die ursprünglich vorgesehenen Fr. 50'000.00 ausdrücklich verzichtet. Ein Projekt in der vorgesehenen Grössenordnung lässt sich jedoch nicht ausschliesslich mit à fonds perdu-Beiträgen realisieren. Um eine Finanzierungslücke zu vermeiden und die Eigenwirtschaftlichkeit zu verbessern, sollen deshalb die beiden Obergeschosse, wie bereits erwähnt, zu Wohnraum ausgebaut werden. Dabei ist zurzeit noch offen, ob sie vermietet oder verkauft werden sollen.

5. Würdigung der Vorlage

Der Gemeinderat weiss, dass es kritische Stimmen gibt, die sich dem Projekt entgegen stellen. Sie zweifeln an der Schutzwürdigkeit der alten Sust. Diese ist indessen nicht nur wissenschaftlich ausgewiesen, sie ist auch ein öffentlichrechtlicher Faktor. Das Gebäude ist im kantonalen Inventar der geschützten Bauten und Objekte (KIGBO) aufgeführt und damit kantonal unter Schutz gestellt. Der Regierungsrat hat wiederholt entschieden, dass er zu einem Abbruch keine Hand bietet. Mit der beschlossenen Sanierung durch die Stiftung und dem vorgesehenen Teilzonenplan besteht die einmalige Chance, nicht nur den unbefriedigenden Schwebezustand und die damit verbundene Blockade endlich zu beenden, sondern eine gute Gesamtlösung zu realisieren, die sowohl den öffentlichen als auch den privaten Interessen Rechnung trägt und für die Gemeinde kostenneutral ist. Wir bitten Sie deshalb, dem Teilzonenplan zuzustimmen.

B. ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Dem Teilzonenplan «alte Sust» sei zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

Unpersönliche Generalabonnemente in der Gemeinde Ingenbohl

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Ingenbohl-Brunnen stehen sieben unpersönliche Generalabonnemente (GA-Flexi-Karte) zu je CHF 32.– pro Tag zur Verfügung.

Diese Generalabonnemente können bei Brunnen Tourismus, Bahnhofstrasse 15, Tel. 041 825 00 40, bezogen werden.

Diese Tageskarten können neu auch über das Internet reserviert werden. Auf den Seiten www.brunnentourismus.ch sowie www.brunnen.ch finden Sie den entsprechenden Link.



Öffnungszeiten

Montag–Freitag	11.30–21.30
Samstag	10.00–18.00
Sonntag	09.00–18.00
Schulferien Dienstag–Samstag	ab 10.00
Feiertage	gemäss Anschlag

Tarife

Einzeleintritt	Erwachsene Fr. 6.–	Jugendliche 6–16 Jahre Fr. 3.–
----------------	-----------------------	-----------------------------------

Abonnemente

10 Eintritte Erwachsene	Fr. 50.–	
10 Eintritte Jugendliche		Fr. 25.–

- Der Eintritt in das Hallenbad ist bis 45 Minuten vor Betriebsschluss möglich.
- Damit Sie das Hallenbad beliebig oft benützen können, empfehlen wir Ihnen unsere preislich sehr attraktiven Dauerkarten und Abonnemente.

Dauerkarte für	Jugendliche 6–16 Jahre	Erwachsene	Familien
3 Monate	Fr. 55.–	Fr. 100.–	Fr. 200.–
6 Monate	Fr. 85.–	Fr. 170.–	Fr. 340.–
12 Monate	Fr. 140.–	Fr. 280.–	Fr. 560.–

Attraktionen

- Solarium
- jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Spielplausch mit Tintenfisch Maximilian
- Aqua-Fit
- Schwimmkurse

slowUp Schwyz – Swiss Knife Valley

16. Mai 2010



Ein slowUp ist eine Veranstaltung, welche das Bewusstsein für den Langsamverkehr fördern soll. Während eines ganzen Tages werden rund 30 km Strassen in einer attraktiven Landschaft für den motorisierten Verkehr gesperrt und mit Velos, Rollerblades oder anderen unmotorisierten Rädern befahren.

Der slowUp Schwyz-Swiss Knife Valley führt von Schwyz - Ibach - Ingenbohl - Brunnen - Seewen - Lauerz - Bernerhöhe - Goldau - Steinen - zurück nach Schwyz.

In Ingenbohl-Brunnen verläuft die Strecke wie folgt:

Ibach - Gätzlistrasse - Mosistrasse (Wendelstubi) - Schönenbuchstrasse - Klosterstrasse - Schwyzerstrasse (einspurig befahrbar) - Schulstrasse - Dammstrasse - Olympstrasse - Bahnhofstrasse (einspurig befahrbar) - Föhneneichstrasse - Wülenstrasse - Industriestrasse - Seewenstrasse - Seewen

Die Zu- und Wegfahrten mit Motorfahrzeugen über diese Strassen sind am Sonntag, 16. Mai 2010, von 9.00 - 18.00 Uhr nicht möglich - bitte beachten Sie die Hinweise der Verkehrsdienste. Sollten Sie an diesem Tag Ihr Motorfahrzeug trotzdem benötigen, bitten wir Sie, dieses vorgängig ausserhalb des gesperrten Bereichs auf den öffentlichen Parkplätzen zu parkieren oder vor 9.00 Uhr bzw. nach 18.00 Uhr weg-/zuzufahren.

Nehmen Sie mit Ihrem unmotorisierten Verkehrsmittel teil an diesem Volksfest und besuchen Sie das Festareal beim Schulhaus, wo den ganzen Tag musikalische Unterhaltung, Kulinarisches und Spiel und Spass geboten wird. Die Organisatoren freuen sich auf Ihre rege Teilnahme.

Das OK slowUp Brunnen, OK-Präsident Gemeinde-Vizepräsident Paul Ulrich

Weitere Informationen finden Sie unter www.slowUp.ch.

